

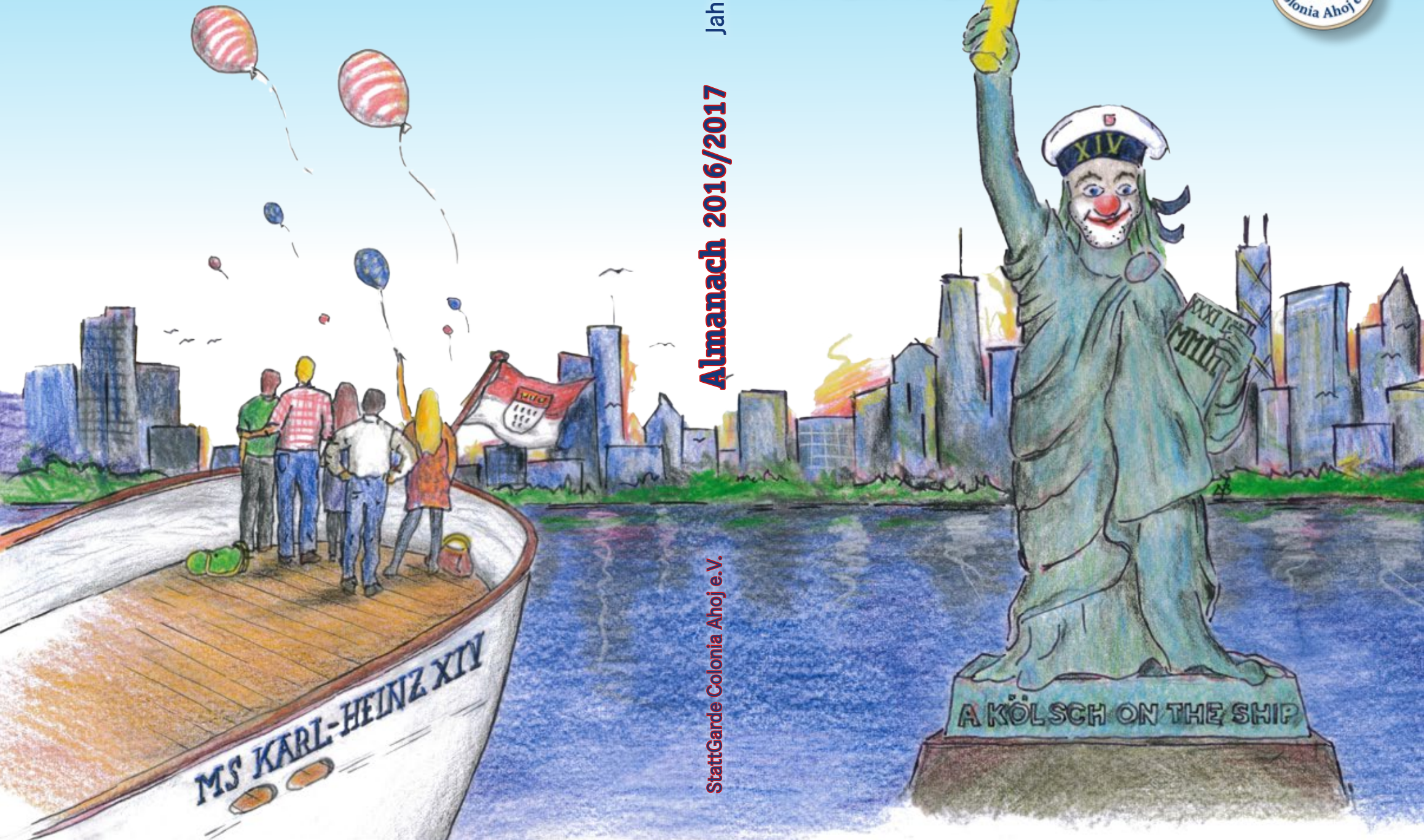
Almanach 2016 2017



Jahrgang 14

Almanach 2016/2017

StattGarde Colonia Ahoj e.V.




MS KARL-HEINZ XIV

A KÖLSCH ON THE SHIP



Gut für den Karneval.
Kreissparkasse.

 Kreissparkasse
Köln
www.ksk-koeln.de

Die Kreissparkasse Köln ist der größte Förderer des Karnevals in der Region – sowohl finanziell als auch durch das vielfältige Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.

Grußworte	5
Neues aus dem Verein	
Hauptversammlung	17
Vorstand	18
Funktionsträger	21
Reederei	23
Projekt Uschi	27
Neues aus den Booten	
Stammboot	31
Tanzkorps	35
Bordkapelle	39
Shanty-Chor	43
Rückblick auf die Session 2016	
Nubbelerwachen	47
Captain's Dinner	51
Adventslesung	57
Weihnachtsfeier	59
Jeck op Deck	63
Matrosenparty	69
Auftritte	75
Schnappschüsse	81
Rosenmontag	91
Nubbelsenkung	95
Zwischen den Sessionsen	
Steuermann-Event – Lesung Holger Kirsch	99
Steuermann-Event – Welpenspaziergang	103
Maiwanderung	107
Drachenbootrennen	111
Cologne Pride	115
Steuermann-Event – Trash trifft Tradition	119
Steuermann-Event – Sommerloch Stammtsich	123
Sommerfest	127
Workshop-WE	133
SCA goes NY	139
Stonewall Inn	147
Enten um die Welt	150
Ausblick Session 2017	
Schiffsappell	153
Angeheuert	156
Trifolium	161
Sponsoren	163
Künstlerinterview	165
Sessionslied des Shanty-Chors	170
BoKa-Medley	171
Mitglied werden	173
Impressum	174

Die neue Dimension des Schlafens

Das Auping Essential -
preisgekrönt und nachhaltig



Auping Plaza Köln
Hohenstaufenring 57, 50674 Köln
Telefon: 0221-932 976 54
Mo.-Fr.: 10-19 Uhr
Sa.: 10-18 Uhr

Auping Plaza Deutschland GmbH,
Sitz der Gesellschaft: Köln



auping

André Schulze Isfort Präsident und Kapitän der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Liebe StattGardisten, liebe Freunde,
Förderer und Gäste,

eine tolle Session 2016 und ein unvergessliches Jahr liegen hinter uns. Zeit also, nochmal Revue passieren zu lassen, was wir gemeinsam in der StattGarde-Familie erleben durften. Die nächsten Seiten sind voll davon – auch wenn sie nur einen kleinen Ausschnitt liefern können. Genießt diesen wundervollen Rückblick und lasst die Bilder und Ereignisse auf Euch wirken.

Ich möchte an dieser Stelle von einem Schlüsselerlebnis berichten, das ich vor wenigen Wochen erleben durfte. Zu den Klängen von „Freude schöner Götterfunken“ marschierte unsere Standarte vorbei an dem zur Hälfte mit uniformierten StattGardisten gefüllten Seitenschiff der St. Patrick's Cathedral – mitten in New York – unglaublich! Dieser Moment hat mich emotional sehr ergriffen. Vor wenigen Jahren haben wir in Köln noch am Küchentisch gesessen und mit 12 Freunden eine verrückte Idee gehabt. Und jetzt sind wir ALLE bei der Steuben-Parade?! Ich sage bewusst „alle“, weil auch diejenigen, die nicht nach New York mitreisen konnten mit dem Herzen dabei waren (oder über Facebook)! Für diesen Moment habe ich eigentlich nur ein Wort: Demut. Demut vor dem, was aus einer Idee werden kann, wenn man sie mit Freude und Freunden



vorantreibt. Demut vor dem, was die Mitglieder für die StattGarde getan haben und immer wieder tun. Demut für das, was die StattGarde, unsere Freunde und Gäste mir zurückgeben. Und Demut vor dem, was noch gemeinsam vor uns liegt. Dabei ist es keinesfalls selbstverständlich, was wir sind und wo wir heute stehen. Wir haben in den letzten Jahren ganz Besonderes erlebt und erreicht. Das sollten wir uns immer wieder bewusst machen und darauf können wir stolz sein! Aus dem Erreichten ist aber auch eine Verantwortung entstanden uns immer wieder neu zu entdecken und weiterzuentwickeln, damit wir weiterhin diese großartige Gemeinschaft bleiben. Macht mit bei dem spannenden, einmaligen und unglaublich charmanten Projekt das StattGarde heißt!

Mit dreimol von Hätze Kölle Alaaf!

André Schulze Isfort
Kapitän & Präsident



Henriette Reker Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Liebe Mitglieder und Gäste der StattGarde Colonia Ahoj, leev Fastelovendsfründe,

wer hätte 2003 damit gerechnet, dass der rosa Karneval einmal die Herzen der Kölnerinnen und Kölner erobert? In ihrer vierzehnten Session ist die StattGarde Colonia Ahoj heute viel mehr als eine Kölner Karnevalsgesellschaft, in der Geschlechter, sexuelle Identitäten, Weltanschauungen und die Herkunft keine Rolle spielen. Sie steht für ein enormes ehrenamtliches Engagement, fühlt sich der Pflege des Brauchtums und der Kölner Traditionen verpflichtet und fördert und fordert mit ihrer unkonventionellen Art den Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft.

Eine kunterbunte, vielfältige Stadtgesellschaft ist vor allem für unsere Pänz selbstverständlich. Sie begegnen sich frei von Vorurteilen, sind fantasievoll, offen, unbefangen und pressen die Welt nicht in ein enges Schwarz-Weiß-Korsett. Das sollte unser aller Vorbild sein. „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ betont als diesjähriges Sessionmotto daher völlig zurecht, wie stolz und begeistert wir von ihnen sind und lädt uns zugleich ein, die Welt mit ihren Augen wahrzunehmen: mit all den Facetten, Farben und Formen. Gleichzeitig ruft uns



das Motto auf, Kinder als unsere Zukunft zu verstehen. Ihnen müssen wir gleiche Chancen ermöglichen – ganz gleich, in welchem Familienmodell sie aufwachsen.

„Vun de Söck“ – das werden Sie sicher wieder bei den Auftritten und Veranstaltungen der StattGarde Colonia Ahoj sein. Hierbei wünsche ich Ihnen vill Spaß an d’r Freud! Dreimol vun Hätze: Kölle Alaaf und Aloha!

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

KOMPETENZ FÜR NAH UND FERN
UNABHÄNGIG – PREISGESUND

Birken Apotheke
Hohenstaufenring 59
50674 Köln

WESTGATE APOTHEKE
Habsburgerring 2
50674 Köln

FLIEGENDE-PILLEN.DE
www.fliegende-pillen.de

Lachen

ist die beste Medizin!

Und sollte dies einmal nicht ausreichen, erhalten Sie bei uns kompetente Beratung und ein einzigartiges Service-Konzept. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen der StattGarde Colonia Ahoj eine fantastische Session 2016/2017!

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und besuchen Sie unsere Webseite:
www.kompetenz-fuer-nah-und-fern.de

Erleben Sie unser innovatives Beratungskonzept

DAHKA
www.dahka.de

chronicare
pharmazeutische betreuung für chronisch kranke menschen

bsi.
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und Zertifikat Nr. 5151D

WIR VERKAUFEN AUSSCHLIEßLICH DEUTSCHE ORIGINALWARE.

Markus Ritterbach

Präsident Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Liebe StattGardisten, liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals,

ein wunderschönes Motto haben wir für die Session 2017 ausgesucht: „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“. Es ist endlich wieder Zeit, den Blick gezielt auf unsere Pänz zu lenken. Denn die Kinder sind es, die unsere Traditionen mit Unbefangenheit und Frische aufgreifen und auch verändern.

Der Kölner Kinderkarneval hat sich in den letzten 10 Jahren prächtig entwickelt. Motor dieses Engagements sind die Karnevalsgesellschaften, die mit ihren Kindergruppen und Kinderveranstaltungen viel Einsatz für die nächste Generation zeigen. Auch für Kinder in Not wird immer wieder gespendet. Der Kölner Karneval ist eindeutig generationsübergreifend, integrativ, sozial, kreativ und kinderfreundlich.

Was tun Pänz und was tun wir für Pänz – darum geht es 2017. Das Motto bittet darum, sich von den Kindern, ihrer Kreativität und ihrer immer wieder neuen Sicht überraschen zu lassen. Bestimmt sind wir insgesamt auch „vun de Söck“, was der Karneval alles für Pänz tut.

Auch die Mitglieder der StattGarde Colonia Ahoj e.V. engagieren sich in sozialen Kinder- und Jugendprojekten, wie zuletzt für Laachende Hätze e.V., Dat Kölsche



Hätz e.V. und einige mehr. Pänz gehören eben zum Karneval wie der Dom zu Kölle. Für ihr großartiges Engagement zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Kölner Karnevals und der Pänz gilt dem Präsidenten André Schulze Isfort und der gesamten StattGarde mein ausdrücklicher Dank.

Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste der StattGarde, lassen auch Sie sich von der Fröhlichkeit eines Kindes anstecken. Ich wette, wir können eine Menge lernen! Oder lernen wir gar ein bisschen, wieder wie die Kinder zu werden? Dann verändert sich auch der Kölner Karneval angemessen und zeitgemäß. Veränderung hat im Kölner Karneval Tradition – und genau deshalb schauen wir mit Zuversicht und Freude in die Zukunft.

Markus Ritterbach
Präsident

kaufhof.de

Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck.

Besuchen Sie
unseren großen
Karnevals-Markt
mit Kostümen für
Groß und Klein.
Spielwaren-Welt,
3.OG



GALERIA Kaufhof GmbH | Leonhard-Tietz-Str. 1 | 50676 Köln

GALERIA KAUFHOF
KÖLN, HOHE STRASSE

P1, P2 Clälienstraße, P2 bis 24.00 Uhr und sonntags geöffnet.

Echte Fründe stonn zosamme



2006, drei Jahre nach ihrer Gründung, hat die StattGarde die Aufnahme als Förderndes Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. beantragt und wurde hierbei vom KKV „UNGER UNS“ von 1948 e.V. mit seinem Präsidenten Udo Beyers und von der KKG Blomekörfge 1867 e.V. mit ihrem damaligen Präsidenten Leo Mühr als Bürger aus dem Kreis der ordentlichen Festkomitee-Gesellschaften unterstützt. Unser Aufnahmeantrag wurde im März 2008 bewilligt. Weit bevor wir uns selbst Gedanken über die nächste Mitgliederstufe machten, verbürgte sich zusätzlich die Bürgergarde „blau-gold“ 1904 e.V. für uns, so dass unsere Berufung zur Hospitierenden FK-Gesellschaft im Jahr 2013 – im 11. Jahr unseres Bestehens – glatt über die Bühne ging. Für die freundschaftliche Geste danken wir den Präsidenten Udo Beyers, Reinhold Masson und Markus Wallpott und sind den drei Gesellschaften in besonderer Weise verbunden!

KKV „UNGER UNS“ von 1948 e.V.

Liebe StattGardistinnen & StattGardisten,

mit Stolz können wir auf unser „Patenkind“, die StattGarde Colonia Ahoj blicken. Es passt wunderbar zum Motto der Session 2017: Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck. Der „UNGER UNS“ ist von den Socken, wenn er die Vielfalt und karnevalistischen Aktivitäten seines „Patenkindes“, der StattGarde Colonia Ahoj sieht.



So wünschen wir weiterhin eine tolle Entwicklung und viel Spaß im kölschen Fasteeler mit 3 x Kölle Alaaf, StattGarde Ahoj und „UNGER UNS“ e.V.!

Udo Beyers
Präsident



GIMBEL
Die Ordenschmiede

Ganz besondere Dinge
muss man auch
besonders machen.

Herrenausstattung | Kühlschrankschmiede | Medaillen | Military Coins
Orden Karneval/Fasching | Pins | Plaketten | Pokale/Trophäen
Schlüsselanhänger | Schützenorden | Specials | Staatsorden

0228-679000 | www.Gimbel-Bonn.de

KKG Blomekörfge 1867 e.V.

Liebe StattGardistinnen & StattGardisten,

mit Eurem neuen Motto „Wenn Du uns Hätz häss, bes De vun de Söck“ geht Ihr in die Session 2016/2017. Damit zeigt Ihr, dass Ihr ein kölsches Hätz habt und den Kölner Karneval bereichert. Dies ist wichtig und gut.

Bleibt weiter so herzerfrischend unkonventionell. So kennen und so lieben wir Euch.



Wir rufen aus, dreimal von Hätze, Kölle und Blomekörfge Alaaf.

*Vorstand und Mitglieder der
KKG Blomekörfge 1867 e.V.*

Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V.

Liebe Freunde der StattGarde,

jeden Sommer weht in der Weltmetropole New York – eingerahmt von Hudson River und East River – bei hochsommerlichen Temperaturen ein Hauch von maritimem Wind. Aber den richtigen Wind auf die 5th Avenue hat die StattGarde Colonia Ahoj gebracht. Im maritimen Outfit wurde in den prächtigen Uniformen kölscher Schwung zwischen die Wolkenkratzer gebracht. Dabei brauchte es nur 15 % der Mitglieder der StattGarde,



um den kölschen Fastelovend in „The Big Apple“ perfekt zu präsentieren. Mit der Teilnahme an der Steuben-Parade zeigte sich die StattGarde als guter Botschafter für unseren Fastelovend. Schon seit Jahren gibt man hier in Kölle ein gutes Bild ab. Mit „frischem Wind und Tradition“ geht es voran. Für die Zukunft wünsche ich der StattGarde weiterhin kreative Ideen, gutes Gelingen, viel Erfolg und noch mehr herzliche Freude.

Mit blau-goldenem Gruß

*Markus Wallpott
Präsident*



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Digitales Belegbuchen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Planung und Beratung
- Existenzgründungsberatung

Overather Straße 13
51109 Köln
Telefon: 0221-89 020 22
Fax: 0221-89 020 23
mail@stb-landwehr.de
www.stb-landwehr.de

Brita Wagener
Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in NY

Liebe StattGardistinnen und StattGardisten,

mit großer Freude erinnere ich mich an Ihren Besuch im Generalkonsulat in New York anlässlich der 59. deutsch-amerikanischen Steuben-Parade. Ihre rheinische Lebensfreude hat uns im Generalkonsulat und – noch wichtiger – die zahlreichen Besucher der Steuben-Parade begeistert, und dabei eine wichtige Botschaft mit spielerischer Leichtigkeit vermittelt: „Jede Jeck ist anders!“.

Als Vertreterin eines modernen, weltoffenen Landes habe ich mich sehr darüber gefreut, dass Sie als Botschafter der Toleranz und des gegenseitigen Respekts an diesem großen deutsch-amerikanischen Fest teilgenommen haben.

Beeindruckt hat mich aber auch, dass Sie die Reise genutzt haben, um hier rund um die Christopher Street der Geschichte der LGBT-Bewegung nachzuspüren.

Ausdrücklich gratulieren möchte ich Ihnen zu Ihrem fortgesetzten Einsatz im Bereich der deutsch-jüdischen Versöhnung: als Generalkonsulin eines Amtsbezirks mit mehr als 1 Million Menschen jüdischen Glaubens und einer Vielzahl jüdischer Organisationen habe ich mit großem Interesse von Ihren Initiativen zur Er-



innerung an Hans David Tobar erfahren.

Sollten Sie erneut eine Teilnahme an der Steuben-Parade erwägen, würde sich New York bestimmt über Tanzkorps, Bordkapelle und Shanty-Chor freuen – ich jedenfalls wünsche Ihnen fürs erste eine tolle Session 2017!

Brita Wagener
Generalkonsulin der
Bundesrepublik Deutschland
in New York

Neues aus dem Verein



Jahreshauptversammlung 2016

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 16.04.2016 im Dorint am Heumarkt statt. Der Vorstand konnte auf eine erfolgreiche Session zurückblicken und eine sehr harmonische Versammlung leiten.

Seit einem Jahr ist der neue Vorstand nun im Amt und konnte so in dieser Zusammensetzung erstmals eine Jahreshauptversammlung ausrichten. Nach den zu Recht ausgesprochen positiven Rückblicken und Danksagungen erfolgte die Entlastung des Vorstandes, fast schon traditionell ohne Gegenstimmen.

Der beim letzten Mal an dieser Stelle geäußerte Wunsch nach einem „glücklichen

Händchen“ hatte sich nach Auffassung der Mitglieder also erfüllt und es herrscht weiterhin große Zufriedenheit. Die gute Diskussionskultur unseres Vereins zeigte sich an zwei Punkten unter „Verschiedenes“. Der Vorstand wurde beauftragt, unter Einbeziehung der (weiblichen) Mitglieder eine Lösung des „Handtaschen-Problems“ bei Auftritten zu entwickeln.

Ein Antrag auf Satzungsänderung zur „Einführung von Briefwahl“ wurde einhellig abgelehnt und damit die Motivation zur Anwesenheit bei Mitgliederversammlungen gestärkt.

Martin Mende





André Schulze Isfort
Präsident & Kapitän

- Repräsentanz und Außendarstellung
- Allgemeine Leitlinienggebung
- Auftrittsbuchungen



Petra Schmidt-Reggen
Erster Offizier

- Vertretung des Präsidenten
- Protokollführung
- Qualitätskontrolle/Bußgeldkatalog
- Pins und Orden
- Sponsoring



Pascal Tischler
Crew-Offizier

- Crew- und Welpenbetreuung
- Uniform, Litewka, Outfits



Pia Schumacher
Offizier für Veranstaltungen

- Veranstaltungsorganisation



Rainer Burkhardt
Finanzoffizier

- Kassenwesen
- Betreuer Bootschaft



Jörg Esser
Presseoffizier

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Print und Online-Medien
- Plakate, Flyer, Karten
- Passagierbetreuung





**Naherholung in Cadzand-Bad (Nähe Brügge)
direkt am Meer!**



20%
Last Minute Deal
ab 7 Tage vor Anreise

2 Luxus Bungalows für 6 bis max 8 Pers., bzw 4 bis max 6 Pers.

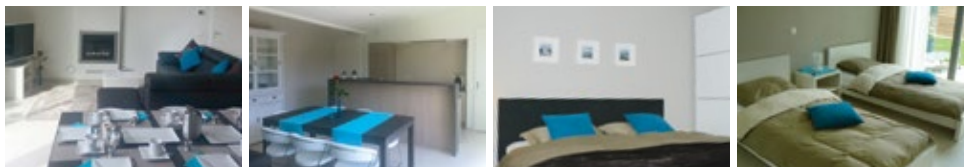
Ausstattung:

- Romantischer Kaminofen
- Sauna, ein Bungalow zusätzlich mit Whirlpool
- 2 Bäder mit WC und begehbaren Duschen
- 1 Gäste WC
- Kabel-TV, free WLAN
- Offene Küche mit Spülmaschine, Mikro/Backofen u.v.m
- Waschmaschine/Trockner



Weitere Infos und aktueller
Buchungskalender
auf unserer Website

www.bungalow-cadzand.de



Funker: „....kunterbunt vernetzt“

Wie gut doch Teile eines alten Sessionsmottos auf unsere moderne und stets Neues bietende Homepage passen kann.... Mehr denn je ist eine jederzeit online verfügbare Visitenkarte erforderlich und hilft in der Außendarstellung ungemein. Dank unserer Funker Thomas Macher und Frank Oehlen können wir uns auch im Netz jederzeit sehen lassen!

Neben einigen Verwaltungsdingen in Zusammenarbeit mit dem Hafenmeister (Mitgliederliste, Satzung und Co., „Duty-Free-Shop“ und Kartenshop) präsentieren unsere Funker stets aktuelle Eindrücke aus dem vielfältigen Vereinsleben. Die pointierten Texte und die dazu gut getroffene Bildauswahl lassen Teilnehmer der Events das Geschehene erneut erleben und Nicht-Teilnehmer sicher sein,

beim nächsten Mal dabei sein zu müssen.

Das Gästebuch, ein Online-Kalender, das „Schwarze Brett“ und gezielte Verknüpfungen bei bestimmten Aktionen mit dem Facebook-Auftritt informieren Mitglieder und Fans der StattGarde daheim und unterwegs stets aktuell und unterhalten sie zudem noch sehr ansprechend.

Lieber Thomas, lieber Frank, im Namen aller Mitglieder danke für unsere schöne Internetpräsenz, die ohne Euren unermüdlichen Einsatz und Eure Kreativität nicht möglich wäre. So fischt man neue Mitglieder und Fans im Netz!

Martin Mende



SCHÖRNIG TTT

Mitautor des „Reichert, Handbuch Vereins- und Verbandsrecht“, 2016



Rechtsanwalt Uwe Schörnig

Zivilrecht, Vereinsrecht, Wirtschaftsrecht und Insolvenzrecht

Büro Rheinauhafen Köln
Kranhaus-Nord
Im Zollhafen 12
50678 Köln

Form: 0221 - 1 699 699 0
Fax: 0221 - 1 699 699 1
E-Mail: ra@schoernig.de
Web: www.schoernig.de

Fördern kann auch Spaß machen



Vor rund 2 Jahren sind wir mit der „Reederei“ an den Start gegangen. Unser Ziel als Förderverein ist es, dem Luxusliner StattGarde stets ein sicherer Hafen zu sein. Neben dem Aufbau eines finanziellen Grundstocks zur Absicherung der StattGarde, haben wir auch bereits erste (teilweise diskrete) Unterstützungen leisten können.

Ein besonderer Erfolg war sicherlich der gesellige und fröhliche Empfang im Brauhaus Zims, im Anschluss an den Auftritt der StattGarde im Gürzenich am 13. Januar 2016. Dieser Abend war ein schöner Beweis dafür, dass die StattGardisten bei aller Perfektion und Professionalität hinsichtlich der Auftritte, auch immer in der Lage sind, spontan gemeinsam Karneval

zu feiern.

Gemeinsam Feiern ist die eine Seite die wir fördern wollen, aber darüber hinaus ist uns die direkte und indirekte Unterstützung der Mitglieder der StattGarde sehr wichtig.

So haben wir zu Beginn der neuen Trainingssaison (2016/17) alle Tänzer mit neuen Tanzschuhen überrascht und ausgestattet. Diese Kosten wurden bisher von den Tänzern selbst getragen. Der Bordkapelle wurde ein Budget zur Verfügung gestellt, aus dem Reparaturen von Uniformteilen, die durch das Tragen und Spielen von Musikinstrumenten besonders in Mitleidenschaft genommen werden, bezahlt werden können.



Die Shanties freuen sich über neue Auftrittsmappen für ihre Noten, um bei den Auftritten außerhalb der Session ein noch besseres, einheitliches Bild auf der Bühne abgeben zu können. Dem Stammbot konnten wir bei seinem Ausflug den Bus sponsern und somit dafür sorgen, dass die Stimmung auf der Rückfahrt schon fast derjenigen glich, die sonst nur bei den legendären Auftrittsfahrten entsteht.



Neben der Unterstützung steht aber auch stets das eigene Vereinsleben der Reederei auf dem Plan. Wir hatten viele Treffen, insbesondere eine sportliche Weihnachtsfeier auf der großen Eisbahn am Heumarkt mit Eisstockschießen und ein sehr fröhliches Sommerfest auf der „Luise“ im Rheinauhafen.

Diese wichtigen gemeinsamen Treffen und Unternehmungen wollen wir in Zukunft weiter ausbauen und damit den Verein mit mehr Leben füllen, um ihn attraktiver für bestehende und neue Mit-



glieder zu machen. Wir sind der Meinung, dass Fördern auch Spaß machen soll.

Ihr fühlt euch angesprochen und möchtet gemeinsam mit uns die StattGarde unterstützen, dann schließt euch uns an und werdet Reeder.

Unter post@reederei.koeln beantworten wir gerne Eure Fragen.

Udo Gillrath und Uwe Schörnig



»Full-Service aus einer Hand.«

Qualität sehe ich als das Ergebnis von viel Erfahrung und professionellem Vorgehen. Deshalb ist das, was Sie von uns bei der **Produktion und Gestaltung von Print- und Onlineprojekten** erwarten dürfen, qualitativ auf höchstem Niveau. Überzeugen Sie sich selbst, wir beraten Sie gerne.

Udo Gillrath
Inhaber



Fon: 0221 277 949 10
gillrath@print-consult24.de

Grafik-Design (Print & Online) · Kataloge · Broschüren · Mailings · Druck · Lettershop



Interview mit der Ex-Jungfrau Johanna

In der vergangenen Session war Jörg Hertzner in der Rolle der Jungfrau im Kölner Dreigestirn unterwegs. Aufgrund dieses besonderen Amtes ist er nun auch Mitglied der StattGarde geworden. Das wollen wir natürlich als Anlass nehmen, ihn vorzustellen und etwas persönlicher kennen zu lernen.

Du lebst mit Deiner Frau und Eurer Tochter auf Mallorca. Seit wann ist das so und wie kam es zu der Entscheidung Deutschland zu verlassen?

Nach 15 Jahren in verantwortlichen Positionen bei verschiedenen Werbeagenturen hatte ich keine Lust mehr auf schneller, höher, weiter und habe letztendlich die eigenen Agentur-Anteile an meine Partner verkauft und zunächst ein Jahr Auszeit genommen.

Wie ist das Leben für Euch auf der Insel, ist es eine große Umstellung gewesen?

Oh ja! Denn in Köln hatten wir alle Klischees erfüllt. Beide schon in jungen Jahren erfolgreich, Haus in der Marienburg, nette Autos. Im Rahmen unseres Anspruchdenkens konnten wir uns vieles leisten. Mit dem Weggang aus Köln haben wir alles auf die eine Karte Mallorca gesetzt. Hier sind wir dann im bürokratischen Nirwana gelandet, was selbst für mich als kreativen Menschen, der aller-



dings massiv protokoll- und zahlenverliebt ist, eine eklatante Umstellung bedeutet hat, die in vielen Bereichen auch nach 17 Jahren noch nicht abgeschlossen ist.

Auf Grund der Entfernung kannst Du ja nur bedingt an karnevalistischen Veranstaltungen teilnehmen. „Deine“ Garde ist die Prinzen-Garde Köln, wie hast Du das für Dich zeitlich geregelt und wie hast Du das während Eurer Dreigestirns Session hinbekommen?

Ohne die Zustimmung und Unterstützung meiner Familie hätte ich das niemals geschafft. Ich denke, das gilt auch für meinen Prinzen Thomas II. und meinen Bauern Uli. Leider wird das viel zu wenig durch die offiziellen Organe gewürdigt. Am Ende waren es mehr als 300.000 ein-

gelöste Prämienmeilen bei Air Berlin, insgesamt von Mai bis Dezember 2015 rund 40 Strecken Mallorca-Köln und zurück.

Das war für Euch doch sicherlich eine große Herausforderung: Das Hotel auf Mallorca, die Tochter in der Schule? Konnte Deine Frau häufig an karnevalistischen Terminen teilnehmen?

Ab 2. Januar hieß es für mich zunächst einmal Abschied von der Familie nehmen. Nicole war dann 4x für 2-3 Nächte in Köln, meine Tochter Maxi konnte dann erst am letzten Karnevals-WE einfliegen.

Als Dreigestirn kommt man sehr viel rum. Hast Du ein, zwei nette Anekdoten für uns?

Jetzt nur ein/zwei Anekdoten zu benennen, würde vielen anderen bewegenden Augenblicken nicht gerecht werden. Unabhängig von den sozialen und gemeinnützigen Auftritten, waren für mich der Dom-Gottesdienst und natürlich der unbeschreibliche Empfang der Jungfrau bei Jeck op Deck, der mich viel Energie gekostet hat, der aber dank Eurer tollen Unterstützung zu „meinem“ Auftritt wurde und das auch geblieben ist, besondere Highlights.

Was hat Dich besonders beeindruckt oder gab es Termine die sehr emotional waren?

Die nie erahnte Wirkung/Macht des Or-

nates, wenn man es selber tragen darf und die emotionale Bindung von uns Dreien untereinander, die am Ende alle Termine auf unterschiedlichste Weise haben wirken lassen.



Nun bist Du ja auch, wie gesagt, ein Mitglied der StattGarde, dem vielleicht doch etwas „anderen“ Verein. Was denkst Du, wie wichtig sind Vereine wie wir für den Kölner Karneval oder auch allgemein?

Ich denke über den Status „etwas anders“ seid Ihr lange hinaus. Ihr seid in meinen Augen für den Kölner Karneval und als Repräsentanten unserer Heimatstadt Köln sogar etwas ganz Besonderes. Ich weiß, dass das mittlerweile ganz viele, auch traditionalistisch/konservative Karnevalisten so empfinden.

Gibt es etwas, was Dir an der SCA besonders gefällt?

Für mich zählt das, was beim normalen Betrachter ankommt. Ihr steht für Struk-

tur, hartes Teamwork und bei all Eurer strengen Ordnung für niveauevolle Geselligkeit, eine tolle Kameradschaft und eine sehr besondere Gastfreundschaft.

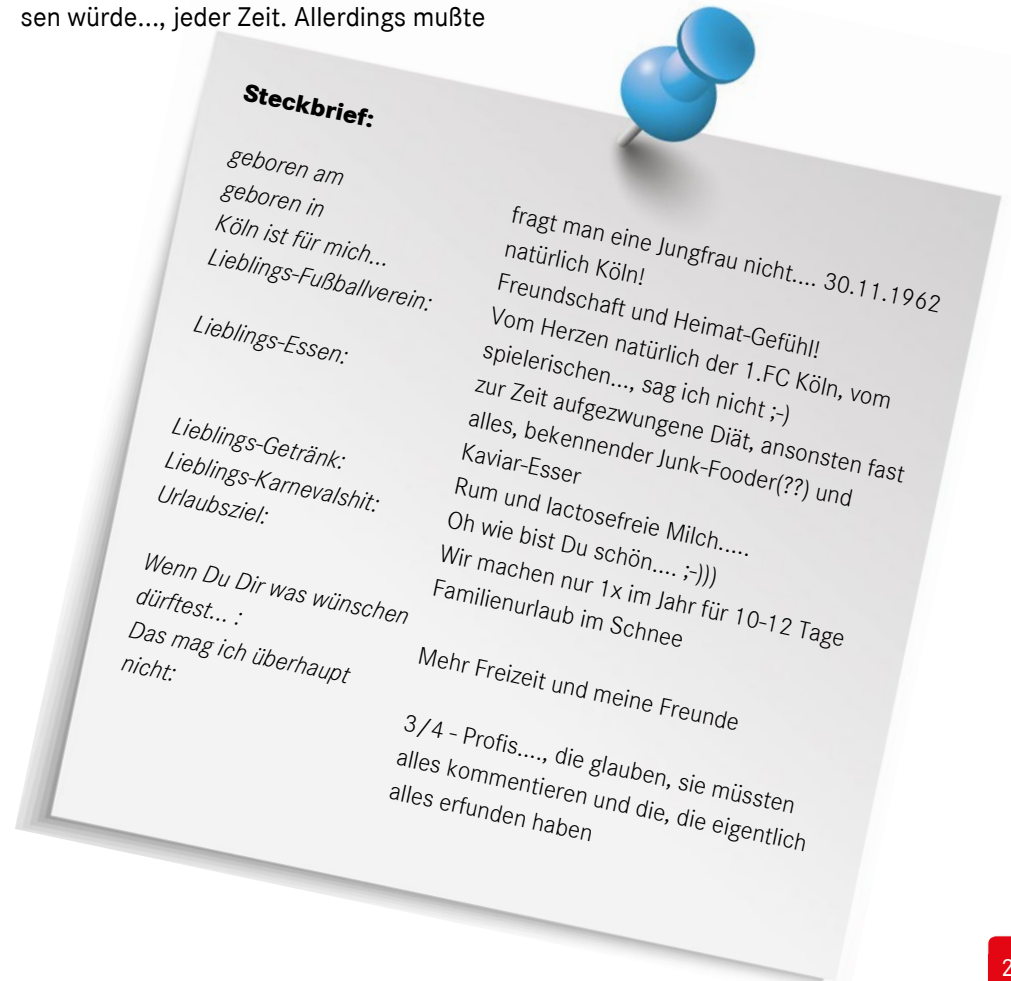
Du warst als einzige „Jungfrau“ auch beim Drachenbootrennen dabei. Das fanden wir super, könntest Du Dir vorstellen, die StattGarde auch anderweitig zu unterstützen?

Wenn es meine Zeit zulässt bzw. zulassen würde..., jeder Zeit. Allerdings mußte

ich nach unserer Session schon rund 20, gefühlt mehr, Einladungen absagen, da ich von Mitte März bis Anfang November mehr oder weniger auf Mallorca fest gebunden bin.

Lieber Jörg, danke, dass wir soviel über Dich und von Dir erfahren durften.

Udo Gillrath



Neues aus den Booten



Auch zwischen den Sessionen mit Volldampf unterwegs



Während die anderen Boote bereits kurz nach Aschermittwoch für die kommende Session ins Training und die Proben starten mussten bzw. durften, konnten wir Stammbootler uns zunächst einmal um Dinge, die in der Session wie immer zu kurz kamen, kümmern: Familie, Freunde, Schlafen, Sport ...

Im Frühjahr und in den Sommermonaten trafen wir uns dann auch wieder regelmäßig zu Stammtischen – entweder im Leuchtturm oder zu speziellen Anlässen wie dem Weinfest am Heumarkt, dem Meet & Eat Markt oder dem Weinfest am Rheinauhafen. Diese besonderen Treffen

sollen in Zukunft öfter stattfinden – nicht nur wie schon traditionell im Dezember auf der Christmas Avenue. Kreative Vorschläge sind herzlich Willkommen.

Der diesjährige Stammboot-Ausflug wurde erstmals nicht von mir, sondern von den – mittlerweile Ex-Welpen organisiert. So manches Smartphone geriet bei der Planung fast in Explosion – was nicht an einem neuen Modell der Marke Samsung, sondern eher an der Planung des Ausflugs via WhatsApp lag: man munkelt, dass weit mehr als 10.000 Nachrichten durch die Datenautobahn gejagt wurden. Aber es hat sich gelohnt: heraus kam ein sehr schöner Ausflug. Mit Volldampf voraus machten wir uns früh am Morgen, be-

stückt mit jeder Menge festem und flüssigem Proviant, mit der Bahn auf den Weg. Auf der geselligen Zugfahrt durften sich dann auch wieder unsere Augen durch den Zustieg von Ruben II - besser bekannt als der Schutzpatron des Stammboots - erfreuen. Da ist man schon jetzt gespannt darauf, wie wohl Ruben III aussehen mag.

In Brohl-Lützing angekommen, begaben wir uns mit dem Vulkan-Express auf eine 90minütige Fahrt in historischen Wagons auf einer 1000mm Schmalspurbahn durch die Ost-Eifel - ein echtes Technik- und Naturerlebnis. An unserem Endziel Engeln angekommen, konnten wir uns in der Vulkanstube zunächst ein wenig am Buffet stärken. Während sich anschlie-



ßend ein Teil der Gruppe auf Wanderschaft in die nahe Umgebung machte, nutzten die übriggebliebenen Stammbootler die Zeit, den Welpen schon einmal das Marschieren und Winken bei-

zubringen. Abschließend ging es dank freundlicher Unterstützung durch die Reederei mit dem Bus zurück Richtung Leuchtturm, wo noch kräftig weitergefeiert wurde. An dieser Stelle noch einmal ein großes Kompliment an die Welpen für die perfekte Organisation eines wunderschönen Ausflugs.

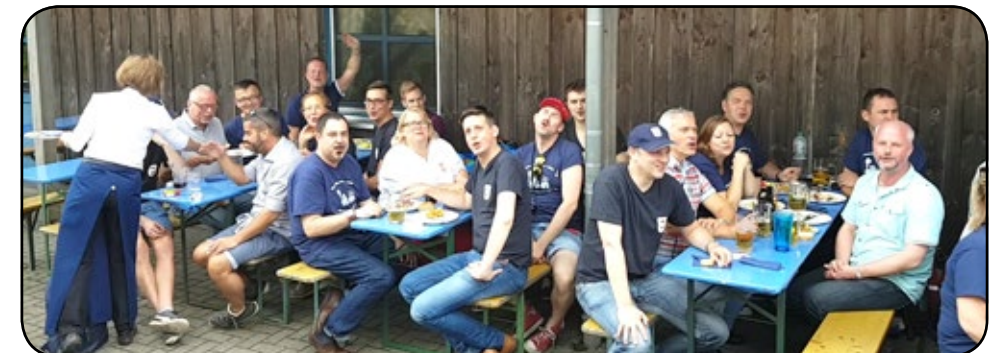
Der diesjährige Stammboot-Welpen-Lehrgang fand Anfang September erstmals im Pfarrsaal von St. Mauritius statt. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Welpen zunächst über alle „Do's and Don'ts“ rund um unsere Auftritte informiert und hatten zudem die Möglichkeit, Fragen, die ihnen unter den Nägeln brannten, zu stellen. Beim anschließenden Marschieren-Probieren stellte sich mal wieder heraus, dass auf rechts gehen und gleichzeitig winken gar nicht so einfach ist, wie manch einer denkt. Bei einem leckeren Barbecue liebten wir den Nachmittag genüsslich ausklingen.

Nun freuen wir uns wieder auf die neue Session: zunächst möchte ich mich bei



den sechs Ex-Stammbootlern bedanken, die nun Ihr Gesangstalent für sich entdeckt haben und gemeinsam mit den Shanties „auf allen sieben Meeren“ ihr Aloha zum Besten geben. Neben den zwölf frischen Ex-Welpen dürfen wir uns im Stammboot auch auf fünf Ex-Shanties sowie vier Ex-Tänzer freuen. Zusammen sind wir letztendlich 106 aktive Stammbootler und dadurch das Mitgliederstärkste Stammboot ever! Somit sind wir bestens aufgestellt, um wieder die anderen Boote bei ihrem Bühnenprogramm tatkräftig zu unterstützen.

Marius Schörnig





DR. UWE JASPERS & ANGELIKA ENGLERT
KLEINTIERPRAXIS



CRONENBERGER STR. 336 • 42349 WUPPERTAL
TEL.: 02 02 - 40 34 44

WWW.JASPERS-ENGLERT.DE



REISSDORF AM HAHNENTOR
Das Kölner Brauhaus
Ein Restaurant der Vinomobile GmbH

Regionale Köstlichkeiten und bestes Kölsch! Saisonale marktfrische Gerichte und variantenreicher Mittagstisch.



Täglich geöffnet ab 12:00 Uhr
Warme Küche durchgehend von 12:00 Uhr bis 22:30 Uhr
Freitag und Samstag bis 23:00 Uhr



Hahnenstrasse 24
50667 Köln
Tel. 0221/2774384
www.reissdorf-amhahnentor.de



NEU! IHRE VERANSTALTUNG MIT UNSERER GEWOHNTEN PROFESSIONALITÄT UND HERZLICHKEIT IM EXKLUSIVEN THE new yorker | HARBOUR.CLUB



Foto: © eventfotografie24.com



Kontakt:
VINOMOBILE
Food & Event
FESTE FEIERN IN KÖLN
www.vinomobile-food-event.koeln
Tel. 0171 5459 917 • vinomobile@web.de

Tanzkorps goes hetero!



Nun liegt wieder eine erfolgreiche Session hinter uns, in der wir abermals unser Publikum begeistern konnten. Leider haben wir das erhoffte Triple zum Gewinn des Nürdischen Oskars knapp verpasst. Aber das hat unserem Teamgeist und der wirklich guten Stimmung innerhalb unserer Reihen keinen Abbruch getan.

Nach der Session heißt es auch immer wieder Abschied nehmen. Abschied von Tänzern, die dem Tanzkorps sehr fehlen werden. In diesem Jahr sind es: Karsen Burghaus, Matthias Müller, Patrick Lämmchen, Kevin Kobel, Patrick Reifferscheidt und Markus Wirtz. An dieser Stelle sei Euch unser Dank für Euren Einsatz, Eure Leidenschaft und Eure tolle Leistung

ausgesprochen. Wir wünschen Euch an dieser Stelle alles Gute für die Zukunft. Patrick Lämmchen bleibt dem Tanzkorps weiterhin als Co-Trainer erhalten.

Aufgrund der kurzen Session starteten wir bereits wieder am 7. März mit dem Training. Hier konnten wir sieben neue Tänzer begrüßen, die wir zuvor am 15. Februar gecastet hatten. Hauptsächlich junge Tänzer fanden den Weg zu uns. Dies erfreut uns natürlich, da somit die Zukunft des Tanzkorps weiter gesichert ist. In die Vereinsgeschichte wird auch unser erster heterosexueller Tänzer eingehen, den wir liebevoll „Hertha Hete“ nennen. Mal schauen, ob er unter den ganzen Diven auffallen wird. Bislang gefällt es ihm bei uns sehr gut.

Anfang April trafen wir uns an einem Freitagnachmittag am Kölner Hbf, um



uns auf den Weg zum diesjährigen Tanzkorpsausflug zu machen. Diesmal ging es ins beschauliche Cochem an der Mosel, wo wir in einem netten kleinen Biker-Hotel untergebracht waren. Zwei Tänzer, Daniel Linke und Frank Oehlen, hatten den Ausflug im Vorfeld akribisch geplant,

so dass wir zwei unvergessliche Tage im Moseltal verbrachten. Eine Weinprobe, eine Schiffstour auf der Mosel sowie eine Planwagenfahrt durch die Cochemer Weinberge versüßten uns die Zeit, die wir sehr ausgelassen und fröhlich genießen konnten. Und man kann es sich kaum vorstellen ... Alkohol floß nur in geringen Mengen :-). Nach einem abschließenden Spaziergang durch die Altstadt ging es am Sonntagnachmittag wieder zurück ins heimische Köln. Dieser Ausflug, wie schon all die anderen Ausflüge zuvor, wird uns in schöner Erinnerung bleiben. Daniel und Frank sei an dieser Stelle für die hervorragende Organisation gedankt.

Während einer Trainingseinheit im Mai wurden wir von der „Reederei“ überrascht. Sie stiftete allen Tänzern neue

Das Tanzkorps der StattGarde Colonia Ahoj e.V. sucht Nachwuchs:

Show-/Gardetänzer

Wir erwarten:

- keine abgeschlossene Tanzausbildung
- Spaß am Tanz in der Gruppe
- regelmäßige Teilnahme am Training

Interesse? Dann melde Dich einfach per E-Mail unter:

flaschenpost@stattgarde.de



Tanzstiefel, die wir auf den Bühnen in Fetzen tanzen können. Hierfür möchten wir uns nochmal herzlich bedanken und freuen uns, dass wir hier Unterstützung erfahren konnten.

Anfang Juni erwartete unsere Tänzer ein Highlight. Die kölsche Rock-Gruppe Brings hatte unsere Jungs gebeten, auf ihrem Konzert im Rhein-Energie-Stadion, anlässlich ihres 25-jährigen Bühnenjubiläums, aufzutreten. Vor fast 40.000 Zuschauern schmissen die Tänzer ihre Beine zu den Klängen von „Polka, Polka, Polka“. Eine Wahnsinns-Stimmung heizte den „schärfsten Schenkeln Kölns“ ein und sorgte für Gänsehautmomente. Ein unvergessliches Erlebnis, an das wir uns noch lange erinnern werden.

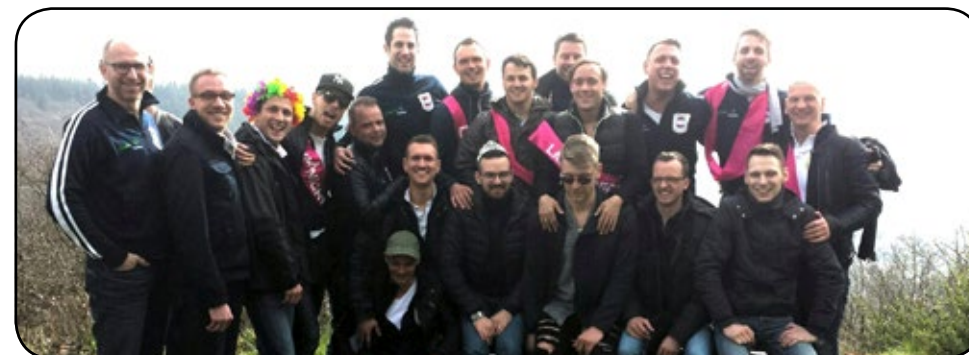
Der Sommer und der Frühherbst waren geprägt von anstrengenden Trainingseinheiten. Selbst bei 38 Grad Außentemperatur wirbelten die Jungs ihre athletischen Körper und brachten diese zum Schwitzen. Sondertrainingseinheiten an verschiedenen Sonntagen und das Trai-



ningslager Anfang Oktober in der Sport-schule Hennef folgten.

Somit sind wir wieder bestens für die kommende Session gerüstet und werden abermals mit ausgefeilten Choreographien sowohl unsere Vereinskameraden als auch unser Publikum zu Jubelstürmen hinreißen können. Wir freuen uns schon, wieder gemeinsam durch die Säle der Region zu ziehen und eine tolle Session zu erleben. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helfern, Gönnern und Unterstützern herzlich bedanken!

Euer Tanzkorps





Und jetzt alle:
Mer bringe de Pill
noh Kölle*

*denn do jehööt se hin



BATAVERAPOTHEKE

Bestellungen telefonisch unter 02131/1518705 oder
E-Mail an service@bataver-apotheke.de oder
über die Webseite www.bataver-apotheke.de.

Non, je ne regrette rien!



Ich bereue nichts! Mit diesem gespielten und gelebten Motto ging es für die Bordkapelle nach der kurzen, aber intensiven Session 2015/2016 ins neue Probenjahr. Nach der Session ist eben vor der Session.

Dabei stand allerdings nicht nur die Probenarbeit im Fokus. Jahr für Jahr nehmen die Nachfragen nach dem ein oder anderen Ständchen in der karnevalsfreien Zeit zu. So war auch dieser Sommer gefüllt mit reichlich geselligem und musikalischem Programm und ließ die Zeit bis zum 11.11. wie im Fluge vergehen.

Und wir bereuen in der Tat nichts von den vielen und tollen gemeinsamen Aktionen. Von Weihnachtsständchen, Martinsum-

zügen, über Marktkonzerte bei Meet & Eat auf dem Rudolfplatz, das Ständchen zum 90sten Geburtstag unseres größten Fans Paul, dem traditionellen CSD-Gottesdienst und der Parade bis hin zu den vereinseigenen Veranstaltungen, wie dem Sommerfest und dem Sommer-



lochstammtisch, war die gesamte Bandbreite unseres noch jungen, aber stetig wachsenden Repertoires gefordert.

Neben den vielen Auftritten war dabei der mehrtägige Ausflug nach Norderney zu Besuch bei Michael Samm sicherlich wieder mal der Höhepunkt für alle Musiker.

Neben dem Freizeitprogramm hinterließ dabei die erfolgreiche Premiere eines Kurkonzertes vor begeistertem Publikum im schönsten Sunnesching einen bleibenden Eindruck. Selbstverständlich musste diese Premiere dann auch gebührend gefeiert werden.

Schließlich gibt sich die Bordkapelle allgrößte Mühe, dem Ruf eines Musikers gerecht zu werden. Für den Rückweg aus der Kneipe wurden dann auch schon mal alternative Fahrgeschäfte genutzt.

Die Bordkapelle wurde von der Insel Norderney auch fürs nächste Jahr gebucht. Der dritte Besuch ist damit schon Tradition.

In diesem Jahr konnten wir wieder einige neue Musiker für uns gewinnen, die uns menschlich und musikalisch verstärken. Damit hat die Bordkapelle zum ersten Mal seit ihrer Gründung die magische

Die Bordkapelle freut sich über Verstärkung

Für unser abwechslungsreiches Repertoire aus den verschiedensten Musikrichtungen suchen wir speziell Blechbläser, Lyraspieler, Saxophonisten und erfahrene Trommler. Aber auch andere Instrumente lassen sich gut einbauen.

Die 30-köpfige Bordkapelle ist eines der vier Boote auf dem jecken Luxusliner der maritimen StattGarde Colonia Ahoj e.V. Mit "vill Spaß un Freud" proben wir ganzjährig unser Sessionsmedley, spielen auf vereinsinternen Veranstaltungen und sind während der Session Teil des karnevalistischen Bühnenprogramms.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende einfach eine E-Mail an: flaschenpost@stattgarde.de



Zahl von 30 Spielern überschritten. Ein neuer Meilenstein auf dem Weg zu einer großen Karnevalskapelle.

Gestärkt durch das Probenwochenende in Bad Breisig, sind wir nun für die neue Session bereit. Wir freuen uns auf die Auftritte, wovon jeder seine eigene Atmosphäre hat. Und auf sicherlich viele unvergessliche Momente im Bus und auf dem Weg durch das karnevalistische Rheinland.

Und auch nächstes Jahr heißt es dann wieder: „Nach der Session ist vor der Session“.

Thomas Rosenstein



Für alle sieben Meere – Shanty-Chor Ahoj



Nach der Session ist bekanntlich vor der Session, und so fand auch schon Ende März das Casting des Shanty-Chors statt. Es wurden sieben neue Sänger aufgenommen, die teilweise aus der Crew wechselten und den Chor jetzt unterstützen.

Vom 17. bis 19. Juni führte der Shanty-Chor sein intensives Probenwochenende durch und es wurde mit dem Einstudieren des neuen Sessionsliedes begonnen sowie das bestehende Repertoire ausgebaut und vertieft.

Das Sessionslied 2017 stammt aus der Feder von Günter Weber (Black Fööss,

Micky Brühl Band, Der deutsche Hitmix u.a.). In seinem Studio in Pulheim-Brauweiler wurde das Lied produziert. Der Text wurde uns von Tobias Reitz auf den Leib geschrieben. „Aloha (Colonia Ahoj)“, so der Titel, war dann Anfang August bereits fertig und wer ihn einmal im Ohr hat, der bekommt ihn so schnell nicht mehr heraus, wie man eine Woche später beim Sommerfest der SCA angesichts der Reaktionen von Mitgliedern und Gästen mit Freude feststellen konnte.

Am letzten Augustwochenende machte sich der Chor auf nach Maastricht. Ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Kultur, Sightseeing und Spaß war von unserer Shanty-Reiseleitung

radprax
UNSERE KOMPETENZ FÜR IHRE GESUNDHEIT

Kompetent // Leistungsstark // Innovativ // Patientenfreundlich

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

 Radiologische Diagnostik	 Vorsorge
 Strahlentherapie	 Mammographie
 Nuklearmedizin	 Kardiologie

UNSERE STANDORTE:

· Wuppertal	· Solingen
· Düsseldorf	· Hilden
· Münster	· Arnsberg
· Meschede	· Plettenberg

radprax Gesellschaft
für Medizinische
Versorgungszentren mbH
Bergstraße 7 – 9 · 42105 Wuppertal
Fon: +49 (0)202 / 24 89 – 0
Fax: +49 (0)202 / 24 89 – 1119



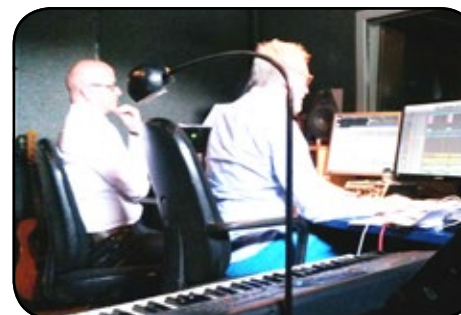
radprax.de



ausgearbeitet worden. Ein Schiff brachte uns zum Pietersberg, wo wir die unterirdischen Mergelgrotten erkundeten, welche seit der Römerzeit von Hand in den Berg gesägt wurden und sich über ein Areal von heutzutage 8.000 Gängen mit einer Gesamtlänge von über 80 km erstrecken. Angesichts der hochsommerlichen Temperaturen war die Höhlenwanderung bei angenehmen 11 Grad eine mehr als willkommene Abkühlung. Womit wir hier nicht gerechnet hatten: an den Wänden gab es historische Malereien und Kunstwerke zu bestaunen. Natürlich gab es kein elektrisches Licht und nur unsere Grubenlampen zeigten uns den Weg durch dieses unterirdische Labyrinth.

Außer architektonischen Leckerbissen in der Maastrichter Altstadt genossen wir abends auch die kulinarischen und sorgten bei einem Kneipenbesuch mit Gesang und kölscher Laune für gute Stimmung. Beseelt von einem gelungenen Exkursionswochenende freut sich der Shanty-Chor nun darauf auch in der anstehenden Session die gute Laune in die Säle in und um Köln zu tragen.

N. Friedrichs & M. Weber



IL GELATO 
di ferigo **die neue generation eis.**

goltsteinstraße 32 | 50968 köln | täglich geöffnet ab 11.00 uhr | montag ruhetag

 dieterstrauch.com

Rückblick auf die Session 2016



Katakichi Cologne meets... StattGarde Colonia Ahoj



Lauter verkleidete Jecken, StattGardisten in Uniform und grün gekleidete Menschen mit Matrosenmützen versammeln sich auf einer Kreuzung. Sie sehen erwartungsvoll aus. Nur wenige Augenblicke später kracht es gewaltig!

Schon weit im Vorfeld kam die Anfrage der Projektgruppe, ob wir der StattGarde beim Wecken helfen möchten. „Keine Frage! Wenn wir ihn nicht wach bekommen...“

Das wäre, kurz gefasst, ein Eindruck von Passanten und Anwohnern, die am 11.11.2015 unseren Weg gekreuzt haben. Wir von Katakichi Cologne hatten die Ehre, den Kapitän zum Nubbelerwachen der StattGarde Colonia Ahoj mit kräftigen Sambarhythmen aus dem Bett zu werfen. Und das war uns nicht nur eine Ehre, sondern ein riesen Spaß!





men, dann keiner...!!!“ Nach einem lautstarken Wecken und einem verwunderten Kapitän (dem damit übrigens gezeigt wurde, „wie schlecht“ Kölns Sambagruppen sind...) ging es dann zur Brennerei Weiß. Auf dem Weg dahin kamen die Sambistas langsam in Fahrt, begleiteten den Nubbel und die StattGarde freudig trommelnd. Nach einem ausgewogenen Frühstück bei Kölsch und der Sessionseröffnung vom Heumarkt im TV, gab es dann ganz schnell die ersten Lobeshymnen beiderseits. Bevor die StattGarde weiter zog, dann die erfreuliche Frage: „Begleitet ihr uns noch weiter durch den Tag?“ – Blöde Frage... Katakichi hatte sich gerade erst warm gespielt und war bereit, den Tag mit der StattGarde zu rocken!

Weiter ging es also lautstark ein weiteres Mal durch die Hahnentorburg, um das Reissdorf am Rudolfplatz in Wallung zu bringen. Kaum ein Moment, an dem nicht getrommelt, geklatscht oder einfach mit dem Hintern gewackelt wurde.

Nach Kölsch und Samba, oder Samba und Kölsch ging es weiter auf die Schaafenstraße. Dieter vom ExCorner traute seinen Augen nicht ganz, als die StattGarde mit einer Sambatruppe auf der Matte stand. Ende vom Lied: Kölsch und Samba!

Voll in Fahrt sollte es dann zum Leuchtturm gehen. Der Nubbel voran, StattGardisten hinterher und mitten drin Katakichi Cologne mit einer Mischung aus Marsch und Samba. Irre Kombination! Das ganze über die Schaafenstraße bis über den Mauritiussteinweg zum Leuchtturm. Feiernde blieben stehen und schauten, Anwohner winkten aus Fenstern und aus den Reihen hört man doch tatsächlich: „Das ist der schönste Rosenmontagszug ever!“.

Ein tolles Bild, ein riesen Spaß. Die Sambistas von Katakichi waren einfach restlos begeistert. „Toll organisiert!“, „...tolle Menschen bei der StattGarde!“, „Mit

so einem Verein macht es echt Laune!“, „Wahnsinns Idee mit eurem Nubbel.“, „Schön, am 11.11. in so fantastischer Gesellschaft zu sein!“... Und die wahrscheinlich schönste Lobeshymne: „Dürfen wir 2016 wiederkommen...?“.

Vielen Dank an die StattGarde Colonia Ahoj für die Einladung, die nette Gesellschaft, Eure Herzlichkeit und einen grandiosen Karnevalsauftakt!!!

Eure wilden Sambistas von



Katakichi Cologne





Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck

Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck – wenn wir das Steuerrecht sehen, sind wir auch oft von den Socken.

Damit es Sie bei Ihrer Steuererklärung nicht aus den Socken haut, unterstützen wir Sie gerne bei allen Themen rund um Steuererklärung, Buchhaltung und Jahresabschluss.



StB/RA Christine Wernze



StB Christian Johannes

Tel.: (0221) 94 10 19 80 · www.etl.de/advimed-koeln

Feiern gegen Engstirnigkeit, Intoleranz, Terror und Gewalt



Das Captain's Dinner fand einen Tag nach den schrecklichen Anschlägen in Paris statt. Nach einleitenden Worten unseres Kapitäns, dass die Attentate kein Grund zur Absage, sondern erst recht ein Grund zum Feiern seien, um diesen Leuten nicht noch mehr Macht über unser Leben zu gewähren, konnte die karnevalistische Kreuzfahrt ihren Anfang nehmen.

Das Traumschiff-Gefühl begann, als die uniformierten Gardisten zum Dinner-Marsch den Gästen kölsche Snacks servierten. Nach diesem Defilee eröffnete das traditionell von StadtGardisten selbst gestaltete Opening den bunten Abend.

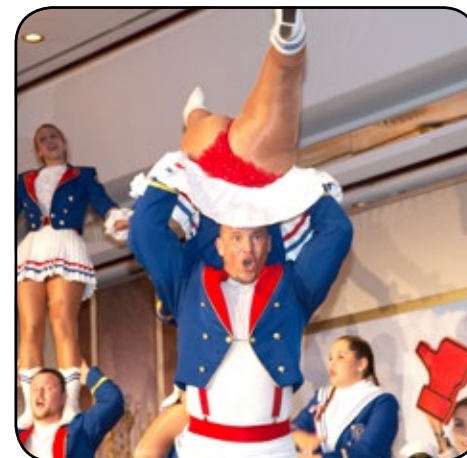
Es war in diesem Jahr als Hommage dem 44-jährigen Bestehen der Bläck Fööss gewidmet. Getreu dem Sessionsmotto „Mer stelle alles op der Kopp“ wurde beginnend mit einem Abschiedslied und der Nubbelversenkung ein bunter Reigen an Bläck Fööss-Liedern mit viel Spielfreude und Witz dargestellt. Die Gäste sangen zu der live gespielten Musik tatkräftig mit. Gleich zum Start des weiteren Programms begeisterte unsere Freundin Mary Roos den Saal. Insbesondere auch, als sie kurzzeitige technische Probleme spontan mit kölschen Liedern a cappella überbrückte.

Das geschwätzige Rentner-Zwiegespräch von „Wili und Ernst“ aus Köln-Süd-Süd



(genannt Koblenz) konnte die gute Stimmung problemlos aufrechterhalten. In biederem Outfit mit einem Potpourri versteckt frivoler Scherze sowie Hip Hop und Modern Talking Parodien eroberten die Shooting-Stars der Büttenrede den Saal im Handumdrehen. Kuhl un de Gäng beschlossen musikalisch den ersten Teil des Abends und zeigten nicht nur mit ihrem Hit vom Kölschen Jung, dass sie mit ihren Liedern einen Saal in Stimmung bringen können.

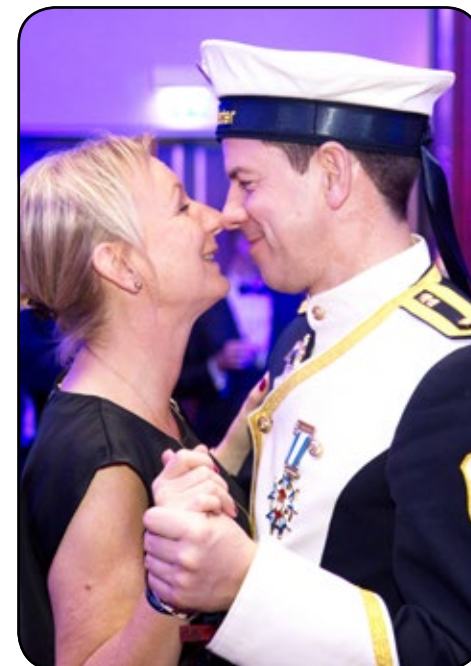
Der zweite Teil des Abends wurde von dem Auftritt der StattGarde mit der Präsentation des neuen Bühnenprogramms nebst Zugaben eröffnet. Anschließend betraten unzählige kölsche Originale in Form der Fidenen Kölschen die Bühne und zeigten, dass Traditionen auf der Bühne im Saal viel Spaß machen können. Mit Querbeat konnten wir alte Bekannte begrüßen, die immer eine Garantie für ein Feuerwerk guter Laune sind.



Anschließend war die Bühne dem karnevalistischen Tanz vorbehalten. Zunächst zog das Korps der Treuen Husaren ein und legte seinen Husarentanz auf das Parkett. Anschließend ließen es sich die „Original Matrosen vom Müllemer Böttche“ nicht nehmen, trotz ihrer eigenen Sessionseröffnung am gleichen Abend, auch bei uns vorbeizutanzten.

Auch wenn mit Cat Ballou der offizielle Teil des Abends abgeschlossen wurde, bedeutete dies nicht das Ende der Veranstaltung. Zu den Klängen von DJ Henry wurde noch viele Stunden weiter gefeiert.

Uwe Schörnig







För üch do!

Ab 9. Januar. Unsere Kölschglas-Edition 2017.

Fröhlich, neugierig und unbefangen – so begeistern uns die Kleinen. Und zeigen den Großen, wie einfach es sich im Grunde doch leben lässt. Mit allen kleinen und großen Jecken freut sich die Sparkasse KölnBonn auf den Kölner Karneval, den sie seit vielen Jahren fördert. Zwei Gläser mit dem kölschen und bönnischen Motiv gibt es für 3 Euro in der Hauptstelle am Rudolfplatz.

sparkasse-koelnbonn.de

 Sparkasse
KölnBonn

Sauerländer Gisbert Baltes „besingt“ mit der StattGarde das Rheinland



Wie lässt sich eine Lesung beschreiben, die seine Zuhörer völlig fesselt? Kurzweilig – spannend – unterhaltsam!

Die 40 StattGardisten, die am ersten Adventssonntag 2015 im Gasthaus „Zur Linde“ im Agnesveedel Gisbert Baltes zuhörten, als er aus seinem Busch „Rheinland“ las, waren total begeistert. Gisbert schaffte es, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Leidenschaftlich beschrieb er Amüsantes und gleichzeitig Nachdenkliches über das Lebensgefühl und die Geschichte der Rheinländer.

Gisbert selbst beschreibt die Lesung so: „Das war seit 2012 meine bisher schön-

te Lesung überhaupt – Ende November 2015 im Gasthaus zur Linde. Adventlich, fröhlich, besinnlich, erwartungsvolle Gesichter, aufmerksame und dankbare Menschen, die sehr gerne zugehört und die einzelnen Kapitel mit ehrlichem Beifall belohnt haben und zwischendurch die passenden Kölschen Lieder aus fröhlichem Herzen mitgesungen haben. Jungs, nochmals, die schönste Lesung mit dem besten Publikum, dass du dir als Autor nur wünschen kannst. Vielen Dank. Euer Gisbert“

Georg Hartmann



Leonardo
Royal Hotel
Köln – Am Stadtwald

Weiberfastnachtsparty

Im Leonardo Royal Hotel Köln- Am Stadtwald

Programm

- MSB Show-Band
- King Size Dick
- 3 Colonias
- Krageknöpp • Hanak
- Kuhl un the Gang
- Echte Fründe
- Paveier
- Moderation:
Georg Risch

*Programmänderungen vorbehalten

Wir feiern die 5. Jahreszeit! Auf zwei Dancefloors oder entspannt bei einem Kölsch in der Outdoor-Raucher-Lounge mit Bar. Unser Karnevalsprogramm bietet eine unvergessliche Party für alle Jecken und Narren.

Eintritt: **30,- EUR** pro Person

Am 23. Februar 2017 ab 11:11 Uhr

Tickets unter T: 0221 4676 0 | E: info.koelnstadtwald@leonardo-hotels.com und an allen Vorverkaufsstellen von Köln Ticket T: 0221 2801 | www.koelnticket.de



leonardo-hotels.de

In der Weihnachts-Brennerei, gab's so manche Leckerei:

Dank Bordkapelle, Shanty-Chor und Nikolaus wurde es wieder ein besinnlicher und geselliger Abend.



PARADIES APOTHEKE

HIER ARBEITEN FREUNDE!



**Kölns älteste Apotheke
seit 1618**

Original Partner

PAYBACK    

11% RABATT AUF ALLE REZEPTFREIEN ARTIKEL FÜR STATTGARDISTEN!
(NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN RABATTEN/ANGEBOTEN)

SEVERINSTRASSE 162 A • 50678 KÖLN
MO. - FR. 8:30 - 19 UHR, SA. 9 - 16 UHR
TEL.: 0221 - 32 92 15 • WWW.PARADIES-AP0.DE
 [WWW.FACEBOOK.COM/PARADIES.APOTHEKE.KOELN.LINDA](https://www.facebook.com/paradies.apotheke.koeln.linda)



KARNEVAL om RHING

KD EVENTSCHIFF

03.02.2017	11.02.2017
04.02.2017	17.02.2017
10.02.2017	18.02.2017

Jeden Abend mit LIVE-Act und TOP-DJ an Bord!

L I V E

**Cat Ballou
Domstürmer
Fiasko & Rockemarieche
UND VIELE ANDERE...**

VVK € 22

INFOS UND TICKETS:
Köln-Düsseldorfer
Tel. 02 21/2 58 30 11 oder
Tel. 02 21/20 88-318
www.k-d.com - info@k-d.com

KD
Willkommen an Bord.

„Immer immer widder ...“



Zum 13. Mal fand die Kostüm-party „Jeck op Deck“ statt, zum dritten Mal feierte die StattGarde mit 1.400 Gästen auf der MS RheinEnergy. Nach der Eröffnung des Abends durch die StattGarde selbst – inklusive Bordkapelle, Shanty-Chor und Tanzkorps – folgte ein furioses Programm.

Mit dem Trompeterkorps Eefelkank – einer modernen Big Band Formation, den Hits der Bands Kasalla („Stadt met K“), den Domstürmern („Ohne Rhing“) und Cat Ballou („Immer immer widder“) brachten die Gäste die RheinEnergy zum Schunkeln. Und auch die Tanzgruppe Zunft Müüs wurde umjubelt.

Zum Höhepunkt des Abends wurde der

Auftritt des diesjährigen Trifoliums durch die besondere Show der Jungfrau Johanna. Während sie minutenlang mit „Oh wie bist Du schön“ gefeiert wurde, konnten sich Prinz Thomas II. und Bauer Anton gemütlich im Sitzen ausruhen.

Nachdem Zuschauer, StattGardisten und natürlich nicht zuletzt Präsident André mit der „Verleihung“ vieler Strumpfbänder belohnt wurden, machte Jungfrau Johanna ernst. Auf Knien machte die Jungfrau der StattGarde ihren Antrag. Mit der Frage „Willst Du mein Präsident sein?“ stellte sie ihren Aufnahmeantrag als Passagier(in) der StattGarde, der selbstverständlich angenommen wurde. Womit sie es etlichen ihrer Vorgängerinnen gleich tat, die sich als Ex-Jungfrauen in den letzten Jahren traditionshalber in der Statt-



Garde sammeln.

Im Anschluss an das Programm hielt DJ Henry die Feiernden bis in die frühen Morgenstunden in Tanz- und Feierlaune.

Regina Hintz



Wochenmarkt mal anders!

Donnerstags, 16:00-21:00 Uhr, Rudolfplatz

meet & eat

SPECIALITÄTEN-METZGEREI

Blatzheim Wild und Geflügel

www.ginnick.de



TEXTILREINIGUNG

Meisen SEIT 1971

Unser Angebot

*Kundenkarte einrichten und bis zu 20% sparen -
zusätzlich erhalten Neukunden einen Bonus von 5,- Euro!*

Reinigung | Dry-, Jet- & Wet-clean | Wäscherei | Mangelservice
Leder | Teppiche | Hemden | Blusen | Shirt-Service



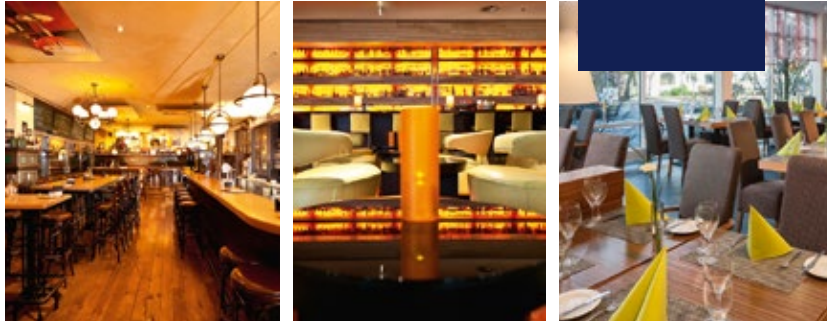
ÖFFNUNGSZEITEN | Mo. - Fr. 8:00 -19:00 | Sa. 9:00 -14:00

TEXTILREINIGUNG MEISEN | UTE MEISEN | Luxemburgerstrasse 303 | 50939 Köln-Klettenberg | T 0221 / 44 89 71

Kölsches Trio.

Made by

Dorint
Hotels & Resorts



Typisch kölsche Gastfreundschaft und kulinarische Hochgenüsse – dafür stehen Ihre Dorint Hotels in Köln. Jedes mit einem besonderen Angebot:

- Im **Dorint An der Messe Köln** genießen Sie in rustikalem Bierstuben-Ambiente und im Restaurant „Düx“ regionale & internationale Gerichte.
- Über 150 Cocktails, klassisches Barfood und trendige Live-Musik am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend werden Ihnen nur hier serviert: in der unvergleichlichen Atmosphäre der „Harry’s New-York Bar“ im **Dorint Hotel am Heumarkt Köln**.
- Sportlich-elegant empfängt Sie das **Dorint Hotel Köln-Junkersdorf** mit einem besonderen mediterranen Lunch- und Dinnerangebot.

Die drei modernen Dorint Hotels in Köln verfügen gemeinsam über 720 Zimmer und 30 Konferenzräume in unmittelbarer Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „RheinEnergieStadion“.

Wir freuen uns auf Sie!

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln
Pipinstraße 1 · 50667 Köln
dorint.com/koeln-city

Dorint · An der Messe · Köln
Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln
dorint.com/koeln-messe

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf
Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln
dorint.com/koeln-junkersdorf



Sie werden wiederkommen.

Hoher Wellengang und Tischerücken bei der Matrosenparty



Am Karnevalssamstag lud die StattGarde zur dritten Matrosenparty ins Dorint an der Messe. Wie ihre Vorgänger, war auch die diesjährige Matrosenparty mit 1.000 maritimen Partygästen restlos ausverkauft.

Es war der perfekte letzte Auftrittstag in der Session: Nachdem die StattGarde die Party mit Bordkapelle, Shanties und Tanzkorps eröffnet hatte, heizten Querbeat, inzwischen gerngesehene Stammgäste auf Veranstaltungen der StattGarde, dem Saal kräftig ein. A propos einheizen: Ordentlich geschwitzt wurde nicht nur beim Tanzen, sondern auch beim Tischerücken. Das Dorint hatte den großen Festsaal mit

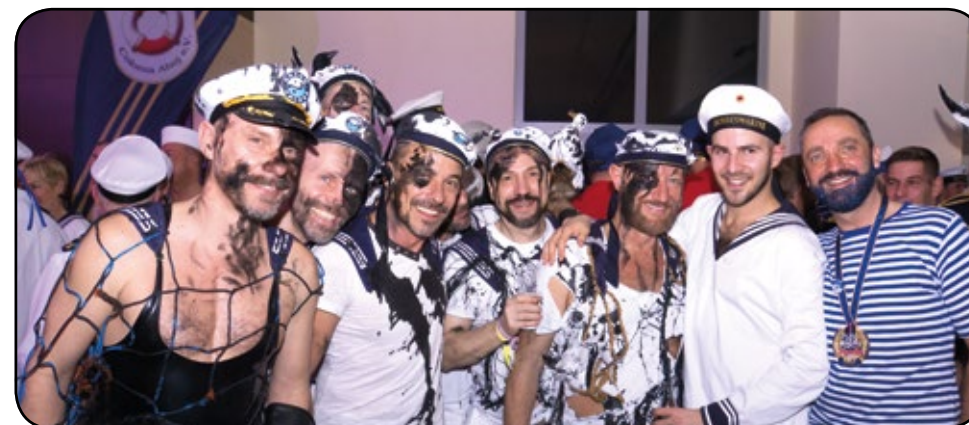
einem zusätzlichen Teppich ausgelegt, der den fest installierten neuen Boden vor Beschädigungen und Verschmutzungen schützen sollte. Mit zunehmendem Seegang zeigte sich jedoch, dass der Teppich zwar seinen Zweck erfüllte, aber deutliche Wellen warf und sich dadurch immer mehr zur Stolperfalle für Matrosen, Meerjungfrauen und Seebären entwickelte. Kurzerhand ergriffen Hoteldirektor Achim Laurs und Kapitän André die Initiative und forderten die Partygäste auf, sämtliche Tische zu verrücken, damit der Teppich eingerollt und die Stolperfalle beseitigt werden konnte. Nach wenigen Handgriffen war das Malheur in Rekordzeit behoben und die Gäste feierten munter - jetzt ganz ohne Stolperfallen



- ihrem Höhepunkt entgegen. Komplettiert wurde das Programm durch die frenetisch gefeierten Domstürmer und dem Hamburger Import Big Maggas, die auch abseits kölscher Töne die Menge zu begeistern wussten. Seinen Abschluss fand der Abend mit DJ Little Man, zu dessen Mix bis tief in die Nacht gefeiert wurde.

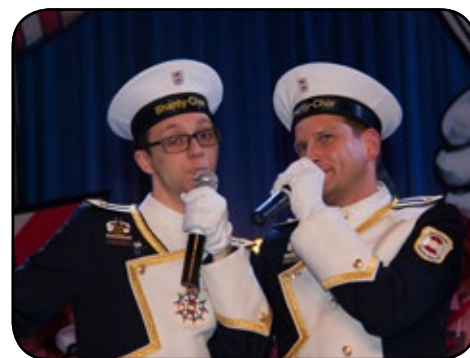
Heiner Feldhaus

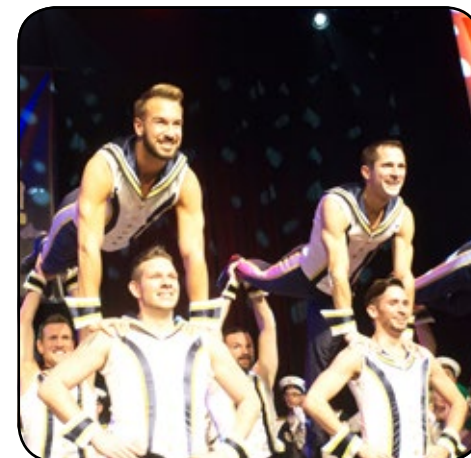




Das kunterbunte Fotodeck der StattGarde Colonia Ahoj









Bilder der Session, die keine weiteren Worte brauchen ...



DO SIN MER TOTAL VUN DE SÖCK ...

Jetzt erleben und staunen!
Veranstaltungen in unserem
neuen Konferenzbereich.



KÖLN MARRIOTT HOTEL

JOHANNISSTRASSE 76-80, 50668 KÖLN

PHONE: +49.221.94.222.0

KOELNMARRIOTT.DE





Es geht nicht darum
das Leben mit Bildern zu füllen,
sondern die Bilder mit Leben.



peter blum
fotografie &
gestaltung

www.peter-blum.de
studio@peter-blum.de
0221 56934044







Wenn mer uns sin mer vun

Das ganze Jahr engagieren wir uns gerne für Ihren **genuss**, indem wir **SERiÖS** und ernst Markenzigaretten von **höchster Qualität** produzieren. Aber da geht eher „**ein Kamel durch ein Nadelöhr**“, bevor wir, als **Kölner Unternehmen**, an Karneval nicht auch von den Socken sind.



PÄNZ sinn, de SÖCK

Kölle Alaaf!



JTI

KÜCHENLOFT

STIL.SICHER



BRANDHEISSE KÜCHEN

AUSSER.GEWÖHNLICH

PREIS.WERT

Bonner Str. 242 [Hof 242] · 50968 Köln
 Telefon [02 21] 16 87 38 48 · Telefax [02 21] 16 87 38 70
 E-Mail info@kuechen-loft.de · Internet www.kuechen-loft.de

Auch am Rosenmontag: Über Köln da lacht die Sonne...



Petrus hat ein kölsches Hätz! Nur so ist zu erklären, dass am Rosenmontag das angekündigte Sturmtief „Ruzica“ an Köln vorbeigezogen ist. Die Jecken und die StattGardisten auf den beiden Rosenmontagstribünen an der Burgmauer trotzten erfolgreich der Unwetterwarnung mit Regenschutz sowie guter Laune.

durch die Kölner Innenstadt. Aufgrund der Sturmwarnung musste der ca. sieben Kilometer lange Zug auf 500 Pferde sowie auf Fahnen, Großfiguren und Trageschilder verzichten. Karnevalisten, die ansonsten mit ihren Pferden unterwegs

Nachdem zunächst aus Sicherheitsgründen die Tribünenverkleidungen abgenommen werden mussten, füllten sich im Laufe des Vormittags die Straßen immer mehr mit furchtlosen, feierfreudigen Jecken. Pünktlich rollten die prächtigen und farbenfrohen Rosenmontagswagen



Ihr wollt heiße Schenkel?

Ihr sollt sie bekommen!

Knusprige Hähnchen vom Grill, köstliche Kleinigkeiten und Gaffel Kölsch gibt's jetzt bei den Gockeln.

Mmmh... lecker



Jahnstraße 32-34 / Ecke Mauritiuswall · 50676 Köln · Tel.: 0221-168 026 60



Sie müssen nicht mehr zum TÜV...

... auch wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.

eigene Kfz-Prüfstelle

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRUNFÄLLE

Bonner Str. 126 · 50968 Köln · Tel. (0221) 385993 · 9378047 · Fax (0221) 374590
E-Mail: info@scherschel.com · www.scherschel.com



Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht

eurolax  expert



sind, wurden kurzerhand Huckepack genommen und sorgten so für viel Applaus auf der Tribüne. Den vielen Zugteilnehmern merkte man die Erleichterung an, sie waren zuversichtlich gestartet und wurden mit Sonne und blauem Himmel belohnt.

Kapitän André begrüßte jeden Verein mit großer Begeisterung und der DJ spielte dazu das passende Vereinslied. Auch in diesem Jahr war die Tribünenversorgung wieder perfekt und es gab genug „zo süfele un zo müffele“.

Gaby Bayer



Tu Nubbulus, homo retour in spiritus Sanctus Klapptus, Kanister voll cum Spiritus, Magister in Delirio



Die kurze, aber tolle Session 2016 fand ihren Ausklang auch in diesem Jahr wieder im Leuchtturm, wo der Nubbel Karl-Heinz XIII nach einem letzten gemeinsamen Karnevalsabend in sein feuchtes Seemannsgrab verabschiedet wurde.

Seinen Ausgang genommen hatte der Abend im prall gefüllten Pfarrsaal von St. Mauritius, wo der Sessionsfilm von „Kamerakind“ Jörg seine Premiere hatte und in dem er die vergangene Session perfekt Revue passieren ließ. Emotional wurde es dann bei der Verleihung der Schiffsglocke für besondere Leistungen, die in diesem Jahr an Karin und Wolfgang Schu-

macher ging. Offensichtlich eine richtige Entscheidung! Minutenlange Standing Ovationen machten klar, dass jeder im Verein den beiden diese wohlverdiente Auszeichnung für unermüdlichen und trotzdem bescheidenen Einsatz gönnte. Den Fettnapf musste in diesem Jahr Kapitän André mit nach Hause nehmen, der die Blauen Funken auf der Rosenmontagstribüne als „Vorhaut“ des Kölner Rosenmontagszugs angekündigt hatte.

Zwei traditionelle Programmpunkte der Nubbelversenkung mussten dieses Jahr ausfallen: Sowohl der klassische Zwiebelkuchen als auch die Verkündung des neuen, vereinseigenen Sessionsmottos

Unser Leben ist aufregend und bunt! Warum also einen trostlosen Abgang machen?

Wir helfen Ihnen gern auf unkonventionelle Art, ein schwieriges Thema anzusprechen. Sorgen Sie für Ihre eigene Bestattung vor, damit *Ihr* Abschied *Ihrem* Leben entspricht.

24/7 erreichbar: Kamekestraße 3, 50672 Köln
0221. 23 45 557 (nähe Friesenplatz)

www.trauerhaus.de



TrauerHaus[®]
Müschen**born**

bestatten • begleiten • informieren

Barcelon Colonia

BAR · CAFÉ · EVENT · SOUND

Pipinstraße 3
50667 Köln
(Nähe Heumarkt)

Fon +49 172 2003714
www.barcelon-colonia.de
gastro@barcelon-colonia.de

Montags Ruhetag

Di. – Do. 18.00 – 01.00 Uhr
Fr. – Sa. 18.00 – 03.00 Uhr
So. 15.00 – 01.00 Uhr



fielen dieses Jahr weg. Das Motto des Festkomitees „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck!“ hatte den Vorstand vor ein in der Kürze der Zeit unlösbares Problem gestellt, sodass die Verkündung des vereinseigenen Sessionsmottos ver-taget werden musste.

Mit einem lachenden und einem weinen- den Auge machten sich die Trauernden kurz vor Mitternacht auf einen Fackelzug durch die Gemeinde, der nach einem kur- zen Zwischenstopp im Reissdorf an der Hahnentorburg am Leuchtturm seinen Schlusspunkt fand. Die ebenso geistrei- che wie lustige Nubbelrede steuerte die- ses Jahr Alf Spröde bei, der die lustigsten Anekdotchen der Session - vom geleck- ten Heinz, vom Chiantichor, von gerisse- nen Hosen und von sich wellenden Tep- pichen - in perfektem Kölsch zum Besten gab. Darüber, wer die Schuld trägt an den kleinen Pannen, Verfehlungen und Aus-

schweifungen der vergangenen Session, war sich die Trauergemeinde jedenfalls einig: „Schuld es Karl Heinz – die blöde Sau!“

Heiner Feldhaus



Zwischen den Sessionen



„Ihr seid eine feine Gesellschaft“ (Prinz Holger I.)



„Einmal Prinz und (fast) zurück...“ so lautet der Titel eines Buches, zu dessen Lesung seines Karnevals-märchens Steuermann Georg eingeladen hatte. Rund 70 StattGardisten folgten der Einladung in das Pfarrheim St. Mauritius.

Schlüsselloch – mit der nötigen Portion Humor, überraschender Ehrlichkeit und ganz viel Liebe. Das Buch wurde zwar von Holger Kirschs Ehefrau Christina geschrieben, sie nimmt aber darin die Perspektive ihres Mannes ein. Damit konnte Holger Kirsch selbst wunderbar seine ausgewählten Highlights vortragen.

Mit seiner Frau Christina hat Holger Kirsch, Prinz Holger I, in „seiner“ Session 2015 Tagebuch geführt. Durch die nun erfolgte Veröffentlichung können wir ganz offen Mäuschen spielen und erfahren, was sich hinter den Kulissen des prächtigen Dreigestirns abspielt und wie es gelingt, ein Jahr des Ausnahmezustandes ohne Spätfolgen zu überstehen. Entstanden ist dabei ein spannender Blick durchs



Met neuer homepage total vun de Söck

Gestaltung: thurm-design



**Egal, ob alt oder schmutzig.
Wir kümmern uns drum:**

- Web-Design
- Homepage-Erstellung
- Internet-Werbung
- Suchmaschinen-Optimierung



frudod
online-agentur

Telefon: 0 21 74 / 74 84 97
E-Mail: info@frudod.com
Internet: www.frudod.com

Eingeleitet von einem kleinen Sektempfang begann Holger Kirsch zu erzählen, wie sich sein Traum, Prinz des Kölner Dreigestirns zu werden und zu sein, erfüllte.

Während der Lesung wurde viel geschmunzelt, gelacht und auch manches Tränchen fand bei den rührenden Beschreibungen - unter anderem zum Besuch der Kinderkrebstation oder einer Senioreneinrichtung - seinen Weg. Ex-Prinz Holger I. brachte sehr persönlich, sehr lustig und mit sehr viel Herz seine Erlebnisse zum Ausdruck. Im Sinne seiner Erfahrung „Die größte Freude ist es, anderen eine Freude zu machen“ wurde im Anschluss fleißig Geld gesammelt und alle mitgebrachten Buchexemplare erworben. Auch die Eintrittsgelder kamen dem karitativen Zweck der Lesung zugute. So kam ein hübsches Sümmechen für den Verein „Lachende Häätze“ zusammen, den das Dreigestirn der Session 2015 gegründet hatte, um benachteiligte Kinder und Jugendliche - derzeit mit Schwerpunkt Flüchtlingskinder - unterstützen zu können.

Abgeschlossen wurde der berührende Nachmittag bei kölschen Tapas im Standquartier der StattGarde, dem „Leuchtturm“. Holger Kirsch gab dort noch eine Kostprobe auf seiner Mundharmonika und bedankte sich für die Spende mit „Ihr seid eine feine Gesellschaft!“

Regina Hintz



IHR GÄSTEHAUS NAH DER KÖLNER MESSE



- » Boxspringbetten der Firma Auping in allen Zimmern
- » Reichhaltiges Frühstücksangebot
- » Freies WLAN

WWW.GUTEQUELLE.COM

Stadtspaziergang auf den Spuren des Rosenmontagszuges



Zum Paten-Welpen-Stadtrundgang trafen sich wieder viele Crewanwärter zusammen mit ihren Paten, um bei einem spannenden Spaziergang auf den Spuren des Rosenmontagszuges mehr über den Karneval zu erfahren. Steuermann Georg Hartmann hatte wieder ein sehr schönes Event vorbereitet und alle warteten gespannt auf das, was nun kam.

Wie es sich gehört, startete die Wanderung an der Severinstorburg, wo alljährlich der Rosenmontagszug beginnt, allerdings diesmal ohne Goldkonfetti und die Fanfarenklänge der Ratsbläser...

Es macht schon eine Gänsehaut, wenn man bedenkt, wie viele tausende Menschen, egal ob aus Traditionskorps oder Veedelsgesellschaften, jedes Jahr Rosenmontag durch die Torburg gehen und die knapp 7,5 Kilometer lange Strecke laufen, nein schweben, wird man doch von ebenfalls tausenden kostümierten Jecken quasi durch die Stadt getragen!

Durch die „Vringsstroß“ ging es dann zum Karl-Berbuer-Brunnen, ein sehr eindrucksvoll gestalteter Brunnen mit beweglichen Figuren, vorbei an alten ehrwürdigen und geschichtsträchtigen Gebäuden bis hin zum „Drei Künige Pöözche“ und zur Kirche St Maria im Kapitol. Unser Köln hat einfach so viele

Ihr Event wird zum Ereignis überlassen Sie mir die Details!

Für die professionelle Planung der nächsten ausgefallenen Geburtstagsfeier, des aufregenden Firmenevents oder Ihrer absoluten Traumhochzeit brauchen Sie einen Event-Experten - jedoch keine teure Agentur.

Bei CJ-Sieben ist die Erstberatung immer kostenlos - danach erarbeite ich ein maßgeschneidertes Konzept, daß all Ihre individuellen Wünsche erfüllt.

CJ-Sieben übernimmt die Planung und Durchführung der kompletten Veranstaltung oder bietet ein Paket zur punktuellen Unterstützung an - immer kreativ, flexibel und zuverlässig.

Wenn Sie Gast auf Ihrer unvergesslichen Feier sein möchten, dann kontaktieren Sie mich jetzt!



Hochzeit Dekoration Geburtstag Catering
Firmenfeier Jubiläum Messe Servicepersonal
Barbecue Konfirmation Kommunion Taufe



**CJ-Sieben
Events**

Stephan Siebeneick

02 11 • 38 73 82 17

www.CJsieben-Events.de

Stephan@CJsieben-Events.de

wunderschöne Ecken...

Das Wetter hat gut mitgespielt, was in diesem Sommer leider nicht immer der Fall war und wir hatten einen wunderschönen Nachmittag. Zum Abschluss ging es dann durch das Griechenviertel vorbei an der Kayjass Nr.0 und unserer Bootschaft in den Leuchtturm, wo dann der Tag mit ein paar leckeren Kaltgetränken einen würdevollen Abschluss fand.

Lisa Stracke



Das Wandern ist der StattGarde Lust



Traditionell am 1. Mai machten sich Crew und Passagiere diesmal zu einem ausgedehnten Landgang in die Eifel auf.

Zwei Busse der Rheinland-Touristik brachten die rund hundert StattGardisten nach einer einstündigen Fahrt zum Höhenzug „Wilder Kermeter“. Von dort aus ging es mit guter Laune und einem vollbeladenen Bollerwagen mit Snacks und reichlich Kölschfässchen bergab bis zur Urfttalsperre. Bei idealem Wanderwetter, trocken und nicht zu warm, legte die muntere Wandergruppe eine umfangreiche Pause auf dem Rondell oberhalb der Urfttalsperre ein. Die Reiseleiter Sascha, Martin und Sabrina hatten mit köstlichen Salat- und Kuchenspenden ein feudales Picknick für uns vorbereitet.

Nach ausgiebiger Stärkung und dem herrlichen Blick auf Obersee und Urftsee ging es entlang des Obersees und dem Paulusdamm nach Rurberg am Rursee. Einige erschöpfte SCA-Wanderer kürzten die 8,5 km lange Wanderstrecke ab und stiegen auf ein Ausflugsbötchen, um genüsslich nach Rurberg zu schippern. Auf dem Weg zur Schiffsanlegestelle der Rursee-Flotte brach, zum Schreck aller, die Vorderachse des Bollerwagens. Jetzt hieß es, die restlichen Kölschfässchen schneller zu leeren. In Rurberg angekommen brachen wir zu einer fröhlichen Schiffstour nach Schwammenauel auf. Die frische Brise auf dem Oberdeck tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Unser treuer Busfahrer Heinz und sein Kollege warteten schon in Schwammen-

GARTENCENTER
EFFENBERGER

Messe-, Hotel- und Eventdekorationen

**GRÜNE ÄSTHETIK
FÜR IHREN ERFOLG**

Wir bieten Ihnen: Leihpflanzen und Tischdekorationen für Messen und Events – sowohl geschäftlich als auch privat. Blumensträuße und florale Arrangements im bequemen Abonnement. Elegante Möbel, Wohnaccessoires sowie Geschenke für jeden Anlass.

GARTENCENTER EFFENBERGER

Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln Porz-Zündorf
Telefon: 02203 81997 · Telefax: 02203 87411

Internet: www.gartencenter-effenberger.de
E-Mail: info@gartencenter-effenberger.de
Facebook: [facebook.com/gartencenter.effenberger](https://www.facebook.com/gartencenter.effenberger)



traubenmeer
TAUCHEN SIE EIN!

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN? SIEH, DAS GUTE LIEGT SO NAH!

(Johann Wolfgang von Goethe)

Du bist Feinschmecker und liebst einen vollmundigen Weißwein zu einem leckeren Schweinefilet oder kredenzt zu einem milden Weichkäse gerne einen harmonischen Rotwein? Wie wäre es mit einem Glas gekühlten und prickelnden Sekt zu einem sommerlichen Salat mit Meeresfrüchten?

Bei traubenmeer.de kannst Du ganz bequem, einfach und sicher Deinen persönlichen deutschen Lieblingswein Online bestellen.



TRAUBENMEER WEINHANDELSGESELLSCHAFT MBH • OLPENER STRASSE 167 • D-51103 KÖLN
WWW.TRAUBENMEER.DE • INFO@TRAUBENMEER.DE

auel auf die Wandertruppe und brachten uns nach einer kurzweiligen Fahrt wohlbehalten nach Köln zurück. Die gelungene Maiwanderung wurde mit ein paar Kölsch in fröhlicher Runde vor der Brennerei Weiß beendet. Unser Dank gilt der Reiseleitung, die für einen wunderschönen und sehr gut organisierten Tag in der Eifel gesorgt hat.

Gaby Bayer



IHRE AUSZEIT VOM ALLTAG. UNSERE ANGEBOTE.

INDIVIDUELLE MASSAGEN.

Für Entspannung und neue Beweglichkeit.

PERSONAL- TRAINING.

Für mehr Ausdauer und Muskelkraft.

PROFESSIONELLE KÖRPERTESTUNG.

Mit modernster Analysetechnologie.

MEIN TEAM UND ICH ARBEITEN
IN UNSEREN STUDIOS IN DER
KÖLNER INNENSTADT.

ZUDEM BIETEN WIR DIE SERVICES
AUCH BEI IHNEN VOR ORT AN.
SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER UNS ERFAHREN?

TEL. +49 (0)221 25917653
EMAIL: INFO@FITWELL.DE
TERMINE NACH VEREINBARUNG

WWW.FITWELL.DE

FIT WELL
DIRK BREDEMEIER

Drachenboot die Zweite!



Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr hieß es im Juni wieder „Ready, Attention, Go“ für das Drachenboot der StattGarde Colonia Ahoj. Auch diesmal paddelten wir wieder mit Jan von Werth, Prinzen-Garde und sage und schreibe 35 anderen Teams um die Wette und um den Sieg.

Unsere „Geheimwaffe“ an Bord: unser Ehrenmitglied, Ex Jungfrau Johanna, Jörg Hertzner. In vier Rennen à 250m qualifizierten wir uns mit 11 anderen Teams für den mSa-Cup, und belegten dort einen sensationellen 3. Platz. Die Pausen verkürzten wir uns mit „lecker Essen und Trinken“ und wie sollte es anders sein, mit jeder Menge Spaß und guter Stimmung. Leider fiel in diesem Jahr die Siegereh-

nung und unser fulminanter 11. Platz in der Gesamtwertung buchstäblich ins Wasser, denn aufgrund des einsetzenden Starkregens musste die Veranstaltung





Erfrischend anders:

Ihr professioneller Eventausstatter
im Raum Köln-Bonn

✓ Getränke

Champagner, Wein, Bier, Spirituosen, Wasser, ...
Alle Sorten, alle Marken. Mit Kältegarantie!

✓ Equipment

Geschirr, Tische, Zelte, Pavillons, Ausschank-
und Kühlwagen, Sonnenschirme, ...

✓ Catering

Fingerfood, abwechslungsreiche Buffets, Menüs, ...
Selbstverständlich mit frischen Zutaten.



www.mc-gruppe.com

MC Getränke Gruppe | Hermann-Ost-Straße 2 | 51061 Köln
Telefon (0221) 68 00 98 80 | Fax (0221) 68 00 98 81 | info@mc-gruppe.com

abgebrochen werden. Was uns aber nicht davon abhielt, unseren Sieg trotzdem gebührend zu feiern.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, wieder im kommenden September alle StattGardisten und Schaulustigen am Fühlinger See, entweder als Teamkollegen oder zum Anfeuern, begrüßen zu können.

Katja Heim



AWB EINFACH. SAUBER. BESSER.

WIR SIND BEGEISTERT – AUCH FÜR UNSERE PÄNZ WIRD SAUBERKEIT ZUM KINDERSPIEL



Durch unsere kostenlosen Beratungsangebote lernen Kölner Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles über Wertstofftrennung und Abfallvermeidung.

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH:
Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24 • Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

www.awbkoeln.de

Jeder Jeck l(i)ebt anders! – so wie die StattGarde beim CSD



„Köln goes Pink - Anders Leben“ war das Motto des diesjährigen CSD in Köln. „Jeder Jeck l(i)ebt anders“ hieß darum in diesem Jahr die Devise der StattGarde.

Die Projektgruppe unter der Leitung von Brigitte Limburg und Marius Hölzl startete optimistisch in den Tag. Bisher hatte die Organisation bis auf einige Kleinigkeiten perfekt geklappt und wir warteten wie jedes Jahr auf die Ankunft unseres Schiffes am Hotel Maritim. Der erste Schreck am Morgen: Durch eine Kollision mit einem Baum beim Rangieren des Schiffes wurde die Deko teilweise beschädigt und - noch viel schlimmer - unsere am Tag zuvor aufgebaute Anlage

lag komplett durcheinander gewürfelt auf einem Haufen am Boden. Es war ein Bild des Grauens!

Schreck lass nach, alle wurden ziemlich blass... Wir hofften nun darauf, dass außer ein paar Kratzern am Equipment alles andere funktioniert und DJ Henry uns richtig einheizen konnte. Zum Glück konnte innerhalb einer Stunde das Chaos beseitigt werden und es kamen Töne aus den Boxen. Mit 111 Teilnehmern setzten sich unsere Matrosen und Matrosinnen dann in Bewegung. Es war ein tolles Bild, die einheitlich gekleidete Gruppe mit vielen Fahnen durch die Straßen ziehen zu sehen. Das „Catering“ am „Atelier R&T“ war perfekt organisiert, so dass auch

HOT DAYS ...

ÖFFNUNGSZEITEN
 MO. – DO. 11:00 – 6:00 UHR
 FR. 11:00 – MO. 6:00 UHR DURCHGEHEND
VON MAI BIS SEPTEMBER
 GEÖFFNET AB 9:00 UHR

... SEXY NIGHTS

NIGHT @ BABYLON 10€
 TÄGLICH VON 22:00 – 6:00 UHR

BADEHAUS
BABYLON
 COLOGNE

FRIESENSTR. 23–25 | FRIESENPLATZ
 WWW.BABYLON-COLOGNE.DE

keiner verdursten musste. Vielen Dank dafür.

Dieses Jahr war es eine besonders emotionale Parade, denn nur wenige Tage vorher hatte der schreckliche Anschlag auf den Szene-Club „Pulse“ in Orlando mit vielen Toten stattgefunden. Hieran wurde während des Cologne-Pride und der Parade mehrfach erinnert.

Es war ein toller Tag und nicht nur einige Teilnehmer, sondern auch unser Stromaggregat wurde langsam müde und gab kurz vor Ende der Parade seinen Geist auf. Zum krönenden Abschluss gab es natürlich noch mal einen kräftigen Regenschauer, aber auch der konnte die Stimmung nicht trüben.

Fröhlich feiern, gedenken und kämpfen für Gleichheit und Toleranz, dafür gehen wir jedes Jahr auf die Straße. Deshalb: Auf ein Neues beim CSD Köln 2017!

Lisa Stracke



„Im Leuchtturm“

Der Heimathafen der
StattGarde Colonia Ahoj e.V.



*Klaus und Astrid
freuen sich
auf Euren Besuch!*

Gaststätte
Im Leuchtturm
Mauritiussteinweg 70
50676 Köln
Telefon: 02 21 - 23 26 47

Öffnungszeiten täglich
von 16:00 bis 01:00 Uhr
Sonntag geschlossen

Trash trifft Tradition zum zweiten Mal im Mauritius-Veedel



An einem heißen Juliabend fand zum zweiten Mal die bunte Show „Trash trifft Tradition“ in unserem Stammlokal „Im Leuchtturm“ statt. Die Revue war schnell ausverkauft und von zahlreichen StattGardisten, Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Mauritius-Veedel sowie weiteren Gästen besucht.

Mit diversen Gesangseinlagen und wechselnden, zum Teil schillernden Kostümen ertönten verschiedene Genres - von den 20er Jahren mit „Künstlerball bei Kroll“, über „Verliebt in einen Gardeoffizier“ sowie zu „Ain't no mountain high“ oder im

Durch den furiosen Abend führte unser Steuermann Georg Hartmann: „Bei dieser bunten Veedels-Revue begegnen sich Travestie und Tradition, Homo- und Heterosexuell, Jung und Alt“. Aus den eigenen Vereinsreihen offenbarten wieder Topsy Taylor (Wilfried Luhmann-Quadt) und Asti Tresor (Kevin Kobel) ihre Talente.




Alaaf aus der Jeckdose.

Da simmer dabei.

Genug Energie für die tollen Tage:
Wir wünschen allen Jecken eine
super Session.



 rheinenergie.com

RheinEnergie

Duett das „Je ne regrette rien“ von Edith Piaf.



Erstmals kam es zum Gastauftritt des seit vielen Jahren ebenfalls im Leuchtturm beheimateten Shanty-Chors „Die Rheinmöwen Köln e. V.“. Sie sorgten für das maritime Flair und vertraten mit ihrem Seemannsliederrepertoire „Gruß aus Hamburg“ den traditionellen Teil des Abends. Willi Ostermann (alias Georg Hartmann) lud dann unter anderem mit „Einmal am Rhein“ die Gäste zum Mitsingen ein.

Die als Sitzungspräsidentin der Röschchen-Sitzung bekannte „kölsche Diva“ Marion Radtke sorgte mit Auszügen aus ihrem Repertoire, den Liedern „Swingerclub“ und „Kölsche Nowak“, mit ihrem Begleiter an den Tasten, Herrn Fücker, für Begeisterung. Abgerundet wurde das Programm mit dem finalen Gospel-Gesang von Georg, Asti und Topsy zu „Mama Lou“ und „Halleluja“ hinterm Tresen.



Gaby Bayer und Regina Hintz





Triererstr. 59
53919 Weilerswist-Großvernich
Tel.: 02254-2415

KEVIN THATER
hairdesign & styling

Blasmusik und Stöckellauf statt Sommerloch-Depression



Steuermann Georg Hartmann lud traditionell am letzten Freitag im Juli zum Sommerlochstammtisch in den Leuchtturm ein, um das Bergfest der karnevalistischen Abstinenz zu feiern.

Colonia e.V., angeführt von der Präsidentin Uschi Brauckmann. Seit vier Jahren laden sich StattGarde und die Colombine

Unter der Leitung von Kapellmeister Roland Steinfeld sorgte die Bordkapelle mit einem bunten Medley aus Karnevalshits, Schlagern und Evergreens für ausgelassene Schunkel- und Mitsingstimmung.

Zahlreiche StattGardisten, Lück us em Veedel und Freunde der StattGarde konnten Präsident André Schulze Isfort an dem lauen Sommerabend begrüßen, genauso wie eine große Abordnung der Colombina



Wasser mit 



Gerolsteiner
wünscht
eine erfrischende
5. Jahreszeit.

www.gerolsteiner.de

wechselseitig ein, um in jecken Spielrunden um einen Wanderpokal zu wetteifern. Siegesicher aus den Ergebnissen der Vorjahre forderten wir in diesem Jahr die Täubchen zum Köbes-Stöckellauf heraus, bei dem in drei Wettläufen 11 Kölsch gezapft, auf schnellstem Weg ins Ziel getragen und dort an die Gäste verteilt werden mussten.

In den lautstark umjubelten Rennen mussten wir uns nicht zuletzt wegen einiger holpriger Passagen unseres Präsidenten bei der Gesamtwertung aus Tempo, Absatzhöhe und Anmut beim Hüftschwung neidlos den Damen geschlagen geben. Die ausgelassene Siegesfeier dauerte bis spät in die Nacht an.

Jörg Esser



Frish- Markt Grenzel



- über 5000 Produkte auf 330 qm
- kostenfreie Parkplätze vor der Tür
- täglich frisches Obst und Gemüse
- freundliche und kompetente Mitarbeiter
- stressfreies Einkaufen
- ständig viele günstige Angebote
- Metzgerei und Partyservice

Inh. Wilfried Luhmann-Quadt

Friedensstr.57 • 51147 Porz-Grenzel

02203/1833055 • täglich 8-19 h, samstags 8-14 h

frischmarkt-grenzel@t-online.de

2. Wahn-sinniges Sommerfest in St. Aegidius



Der linksrheinische Kölner an sich überquert ja ungerne den Rhein. Doch wer sich bereits 2015 auf den Weg gemacht hat, um bei der Premiere des StattGarde-Sommerfestes im Aegidium dabei zu sein, der ist ganz sicher auch am 13. August wieder nach Köln-Wahn gekommen, um mit der StattGarde und hunderten Besuchern wieder in dem herrlichen Pfarrgarten von St. Aegidius ausgelassen zu feiern. Ein Fest, wie man es nicht besser mit Freunden und den Bürgern aus Porz-Wahn feiern kann.

diums in einen kunterbunten Jahrmarkt verwandelt. Bei sommerlichen Temperaturen gab es neben kühlem Kölsch, Deftiges vom Grill und selbst gemachte Salate oder Süßes vom Kuchenbuffet. Auf dem Jahrmarkt konnte man auf einem



Dieses Mal haben die Reiseleitung und die Projektgruppe den Garten des Aegi-

Ein tierisches Erlebnis für Groß und Klein!

Rolf's Streichelzoo Köln e. V. · Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln
www.streichelzoo-koeln.de · info@streichelzoo-koeln.de



Foto: Mariusz Blach




Rheinland-Touristik

Platz GmbH

Wir wünschen allen Freunden der StattGarde Colonia Ahoj und allen Jecken eine tolle Session 2016/2017. Vill Spass an d'r Freud!

Wir fahren und planen für Sie!

- Eventshuttle
- Firmenveranstaltungen
- Incentivereisen
- Linien- & Schulverkehr
- Messeservice
- Oldtimer-Touren
- Vereinsfahrten



Rheinland-Touristik Platz GmbH | Industriestraße 57 | 50389 Wesseling
Tel. 02232 – 945 940 | info@rheinland-touristik.de | www.rheinland-touristik.de



Geschicklichkeitsparcours Segways und Rollboards ausprobieren, Tunten beim Dosenwerfen beobachten oder echte Kerle beim Hau-den-Lukas anfeuern. Nur wenige Meter weiter gab es für die Kleinen Zuckerwatte und andere Leckereien und für die Großen Caipirinha und Aperol Sprizz an der Cocktail Bar.

Auf der großen Showbühne moderierte Julie Voyage (Ken Reise) charmant und deftig durch das Programm. Den musi-

kalischen Auftakt machte unsere Bordkapelle, die mit ihrem Medley aus Karnevalshits, Schlagern und Evergreens sofort beste Schunkellaune verbreitete. Der Shanty-Chor präsentierte im Anschluss exklusiv sein neues Sessionslied, das vom renommierten Musikproduzent Günter Weber komponiert wurde und begeistert von den Zuhörern bejubelt wurde. Dann stürmten drei Grazien die Bühne: Travestiestar Swanee Feels sowie aus unserer Crew Asti Tresor (Kevin Kobel) und Topsy Taylor (Wilfried Luhmann-Quadt). Mit ihrem schillernden Showprogramm, rissen sie die Zuschauer von den Bierbänken und sorgten für beste Feierlaune. DJ Henry übernahm zwischen den ShowActs die musikalische Unterhaltung, bevor in den Abendstunden Tipperman mit Band mit kölschen Tön im Reggae-Style überraschte.

Jörg Esser





Komm mit
in den Urlaub

Beratung und Vermittlung von
AIDA & TUI Mein Schiff. Kreuzfahrten

Toni Jelen

Bonner Strasse 528a
50968 Köln

0221 - 2590 7498
0179 - 686 20 21

info@clubschiff-reiseservice.de
www.clubschiff-reiseservice.de



ZUM ALTEN BRAUHAUS



www.Brauhaus-Suedstadt.de
Aktuelle Veranstaltungen auf unserer Homepage
f ZAB.Reissdorf

Zum Alten Brauhaus · Severinstraße 51 · 50678 Köln
Tel. 0221 / 60 60 87 80

Haus Unkelbach



www.hausunkelbach.de
Aktuelle Veranstaltungen auf unserer Homepage
f hausunkelbach

Haus Unkelbach · Luxemburger Str. 260 · 50937 Köln
Tel. 0221 / 41 41 84

WoWo 2016: Einfach märchenhaft!



Es war einmal im lauschigen, stillen Eifeldorf-Märchenwald in Bad Breisig, wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen. Mit der Ruhe war es schnell vorbei, denn mit Zug und Auto reiste eine Schar Karnevalisten aus der Domstadt an, um den Märchenwald auf links zu drehen.

Nachdem alle angekommen und auf ihre Hexenhäuschen verteilt waren, wurde das Nachtlager bereit, sich häuslich eingerichtet und das ein oder andere Kaltgetränk zu sich genommen. Dann ging es auch schon weiter mit dem großen Eifel-Spektakel. Es wurde bis tief in die Nacht gefeiert, gelacht und getanzt. Manch einer vergaß, dass am nächsten Tag eine wichtige Prüfung anstand...

Schneller als gedacht brach der neue Tag an in dem noch etwas verschlafenen Märchenwald. Die Alten Hasen durften den Märchenwald nach dem gemeinsamen Frühstück zum Golfen verlassen. Dort angekommen gab es unter lautem Gelächter die nötigen Einweisungen. Jeder versuchte mit mehr oder weniger Erfolg, den Ball ins Loch zu „golfen“, was





ab und zu auch mal gelang. Die Disziplin „Nägel lackieren auf dem Golfplatz“ und die Chill-Out-Area lag manchem Golfer besser, zumal der begleitende Kölsch-Bollerwagen immer am Mann bzw. an der Frau zu finden war.

Währenddessen lauschten die armen, im Märchenwald zurückgelassenen Welpen angestrengt den Vorträgen des Steuer-manns und des anwesenden Vorstands. Sie hörten aufmerksam die Geschichten von jecken Legenden und kölschen Karnevalisten. Nach einer kurzen Stärkung ging es dann mit Stift und Papier gewapp-net zur Aufnahmeprüfung der StattGar-de. Alle gaben ihr Bestes und so bestand die ganze Welpenschar diese Prüfung mit Bravur! Zur Belohnung sollte es eine Party geben, die der Märchenwald noch nicht gesehen hatte...

Elfen, Feen, Fabelwesen - alle waren zum nächtlichen Gelage erschienen, um die gelungene Prüfung zu feiern. Die Meute



tanzte, sang und feierte so heftig, dass manches Kostüm schnell Federn lassen musste. Zauberhaft verteilte sich ein feiner Feenstaub über den ganzen Märchenwald – bei so manch einem glitzerte und funkelte es noch Tage später an Stellen, die gar nicht so märchenhaft sind...

Lisa Stracke und Oliver Bäuchle





Die StattGarde repräsentiert Köln in der Steuben-Parade in New York



Als vor drei Jahren Aaron die Idee vorschlug, mit der StattGarde an der Steuben-Parade in New York teilzunehmen, glaubte niemand im Vorstand, dass sich das letztlich so schnell in die Realität umsetzen ließ. Auftakt war damals eine Info-Veranstaltung des Festkomitees, an der wir teilnahmen, um dann mit Frank, Aaron, Petra und Pascal die Projektgruppe „FAPP“ zu gründen, die die Reise 2016 für 80 Teilnehmer perfekt organisiert hat.

das fünftägige New York-Programm war ohne ein vollgestopftes Touri-Programm



Die frei wählbare An- und Abreise ermöglichte allen Reisenden vorher oder nachher noch in den Staaten zu bleiben und

gesundheit
& ästhetik

minimalinvasiv
hochwertig



michael schlamp | zahnarzt
hohenzollernring 12 | 50672 köln
tel. 0221/25 55 35 | www.zahnarzt-schlamp.de

25
ANNIVERSARY
EXCORNER

HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/EXCORNER
MO-DO: 19:00 - 04:00 FR+SA: 19:00 - 06:00 SO: 19:00 - 04:00

EXCORNER



Zero, bis ins Szene-Viertel Greenwich Village führte und im legendären „Stonewall Inn“ in der Christopher Street endete, nach der der Kölner Christopher Street Day und viele andere CSD benannt sind.

Erstmals offiziell wurde es am Freitag, als wir auf dem Foley Square in Uniform mit allen anderen deutschen Gastgruppen antraten, um feierlich von der Stadt New York und vom German-American Committee begrüßt zu werden. Die Statt-Garde war nicht nur die größte Gruppe,

von Leichtigkeit und Ungezwungenheit geprägt. Damit haben „FAPP“ genau den Nerv der StattGardisten getroffen und machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis für Alle. Herzlichen Dank dafür an Frank, Aaron, Petra und Pascal!

Als am Donnerstag, den 15. September alle USA-Reisenden in New York eingetroffen waren, boten André und Holzwurm als ersten gemeinsamen Programmpunkt eine eindrucksvolle Stadtführung an, die bei bestem Wetter von der Brooklyn Bridge durch Lower Manhattan, zu Ground



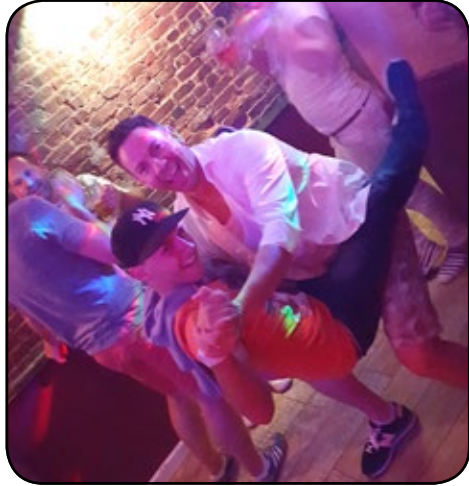
sondern sorgte mit rheinischem Frohsinn auch für mächtig Stimmung, was besonders der ehemaligen Eiskunstläuferin Kati Witt gefiel, die der 59. Steuben-Parade als Grand Marshall vorstand.

New York, das heißt nicht nur Freiheitsstatue, World Trade Center, Central Park, Times Square und die vielen anderen Klassiker, sondern natürlich auch Night Life. So ließen sich die 80 StattGardisten in größeren und kleineren Gruppen durch den Big Apple treiben. Und nicht selten lief man sich in der Mega-Metropole irgendwann doch wieder über den Weg.



General Friedrich Wilhelm von Steuben (1730–1794) war ein preussischer Soldat aus Magdeburg, der eine militärische Bilderbuchkarriere durchlaufen hat, die ihn von Deutschland über Russland und Frankreich bis in die Truppen von George Washington nach Amerika gebracht hat. Dort trug er entscheidend zum Sieg gegen die britische Kolonialmacht bei und wird seitdem als Architekt der amerikanischen Unabhängigkeit auf militärischer Ebene verehrt. Dass von Steuben Zeit seines Lebens kinderlos geblieben ist, war kein Zufall, denn Recherchen zeigen, dass er offensichtlich homosexuell war. In Frankreich drohte ihm deswegen eine Anklage, was 1777 der Grund für seine Auswanderung nach Amerika gewesen sein soll.

Die Steuben-Parade ist vor 59 Jahren von emigrierten Deutschen ins Leben gerufen worden und findet seit 1957 jedes Jahr am 3. Samstag im September auf der 5th Avenue in New York statt. An der German-American Parade, für die Baron von Steuben Namensgeber ist, nehmen neben hunderten Amerikanern jedes Jahr zahlreiche Trachtengruppen, Schützenvereine und Karnevalsgesellschaften aus Deutschland teil.



Unvergessen werden die Abende in der Western Bar „Flaming Saddle“ bleiben. Besonders, als wir per angeschlossener Smartphone die Amerikaner mit Kölischer Musik überraschten.

Für die mitgereisten Vorstandsmitglieder hatte Aaron noch eine besondere Audienz organisiert: Brita Wagener, New Yorker Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland, empfing uns im Aus-



wärtigen Amt, unweit des UN Gebäudes am East River. Gemeinsam mit dem aus Gummersbach stammenden Pressesprecher Jens Alberts tauschten wir uns in angenehmer Gesprächsrunde über die Hintergründe der Steuben-Parade, über den Kölner Karneval und das unterschiedliche Leben in den USA und Deutschland aus. Dass uns Frau Wagener am nächsten Tag auf der Ehrentribüne der Steuben-Parade jubeln würde, ahnten wir da noch nicht. Auf dem Rückweg quer durch Manhattan waren wir in unseren maritimen Uniformen das wohl begehrteste Fotomotiv der Stadt. Selbst der legendäre Naked Cowboy am Times Square ließ sich mit uns ablichten.

Der Samstag begann für alle Teilnehmer der Steuben-Parade mit einem Gottesdienst in der St. Patrick's Cathedral. Es war ein Gänsehaut-Moment, als wir Alexander mit unserer Standarte einmarschieren sahen und so Mancher fühlte sich an das Pontifikalamt der Karneva-

listen im heimatlichen Dom erinnert. Die amerikanische Zeremonie mit deutschsprachiger Predigt war eine interessante Erfahrung. Nach der Messe setzte sich der Tross in Bewegung und marschierte durch die 5th Avenue zu unserem Aufstellort in der 69th Street.

Bevor sich für die von uns angeführte Abteilung der Karnevalsgesellschaften in die Parade einreichte, konnten wir die erste Hälfte der Parade vom Straßen-





rand ansehen. Natürlich nutzte Präsident André die Gelegenheit in jecker Rosenmontagstribünen-Manier jede passierende Gruppe gebührend zu begrüßen, wobei die StattGardisten dies mit einem kräftigen „dreimol Kölle Alaaf“ begleiteten. Herrlich!

Die Steuben-Parade endete im Central Park, wo für alle Teilnehmer und mitgereisten Partner ein großes Oktoberfest mit „German Bratwurst“ und bayerischem Bier stattfand. Das war genau die richtige Erfrischung nach der schweißtreibenden Parade bei sommerlichen Temperaturen. Den Sonntag nutzten Viele für eigene touristische Erkundungen des Big Apple oder zum Shoppen.

Das während unseres Aufenthaltes ein Bombenanschlag in der 23rd. Street, nur wenige Hundert Meter von einem unserer Hotels entfernt, passierte, jagte allen ein Schrecken ein. Zum Glück sind aber zu keinem Zeitpunkt StattGardisten gefährdet gewesen.



Den Abschluss der New York-Reise feierten wir im deutschen Restaurant „Loreley“, das sogar Kölsch ausschenkte. Besonders gefreut haben wir uns über das Wiedersehen mit David Ho, Ur-Enkel des kölschen Karnevalisten Hans-David Tobar, der als Jude 1939 aus Köln fliehen musste und nach New York emigrierte. David reiste 2014 gemeinsam mit seiner damals 89-jährigen Oma Lilo Tobar nach Köln, um an der 11-jährigen Geburtstagsfeier der StattGarde teilzunehmen. Nach der fröhlichen, aber auch emotionalen Feier im Loreley waren sich alle Reisenden einig: Das war die erste, aber ganz sicher nicht die letzte Teilnahme der StattGarde an der Steuben-Parade.

Jörg Esser





CSD – da war doch was...?...!



Jedes Jahr Anfang Juli zelebriert Köln sein nach Karneval zweitgrößtes Straßen- und mittlerweile auch Volksfest. Ein Wochenende feiert Köln mit ungefähr einer Millionen Besuchern im Zeichen des Regenbogens – in diesem Jahr schon zum 25. Mal. Ja, es ist ein buntes und ausgelassenes Fest für Respekt und Toleranz.

Aber die wenigsten Gäste wissen noch um die Entstehungsgeschichte dieser bis heute als „politische Demonstration“ angemeldeten Veranstaltung und den ernsten Hintergrund. CSD steht für Christopher Street Day, kommt vielleicht noch als Antwort. Aber wer oder was „Christopher“ ist oder war – da wird es dann schon eng...

Die StattGardisten, die mit in New York waren, können jetzt Aufklärungsarbeit leisten was der Ursprung des CSDs ist! Wir waren zu Besuch in der Kneipe Stonewall Inn – die in der Christopher Street liegt! Und wir haben Tree kennenlernen dürfen. Tree kellnert noch heute mit 78 Jahren im Stonewall Inn und war in der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1969 mit dabei, als sich die Schwulen erstmals gemeinsam gegen die Willkür der Polizei gewehrt haben.

Dazu muss man um die Situation von damals wissen. Ein Wirt durfte unter Androhung von Strafe keinen Alkohol an einen als homosexuell bekannten Gast ausgeben. Homosexuelle wurden natürlich verhaftet und registriert. Ein Zwangsouting in der Familie drohte!

IHRE FREUNDLICHE RECHTSANWALTSKANZLEI IN DER INNENSTADT



MONIKA STREICHER
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

ARBEITSVERTRAG
TEILZEIT
KÜNDIGUNG
MOBBING

KREBSGASSE 14-16
50667 KÖLN-CITY
WWW.RA-STREICHER.COM
☎ (0221) 27 25 30 61

Die Situation haben die Polizisten schnell ausgenutzt. Sie haben von den Wirten und den Gästen jede Woche Schweigegeld kassiert. Und damit in der Folgeweche der Umschlag etwas mehr gefüllt war, wurden natürlich immer wieder einige Gäste und Wirte verhaftet. Aber nur wohl-dosiert. Man sollte sich ja lieber freikaufen. „Die Polizei hat viel früher als American Express und Macy’s erkannt, bei wem Geld zu holen ist“, so die lakonische Anmerkung von Tree. Und als dann auch noch die Mafia in New York das Potenzial erkannt hat, haben sich die „Revierkämpfe“ um die Schwulen irgendwann mitten ins Stonewall Inn verlagert. Ab da gab es überhaupt keinen Schutz mehr für die Schwulen und die sahen irgendwann keine andere Möglichkeit mehr, als sich gewaltsam zu wehren. Vergesst alle harmlosen oder romantisierenden Klischees von diesem Abend – es hätte insbesondere auf der Seite der Polizei auch Tote geben können – der Tag hätte bestimmt eine ganz andere Wendung genommen und bestimmt nicht zum Vorteil für die Gäste.

Die beteiligten Schwulen konnten fliehen und haben in der Kirche der Quäker ein Versteck gefunden. Zum Glück hat der damalige Polizeichef Ruhe bewahrt und alles ging ruhig zu Ende. Bereits am ersten Jahrestag 1970 gab es einen Gedenktag und Protestmarsch für mehr Rechte für Schwulen und Lesben. Die eher als konservativ bekannten Quäker beteiligen sich übrigens bis heute jedes Jahr an der Demonstration in New York!

Ich bin froh, dass ich die eindrücklichen Schilderungen eines Zeitzeugen erleben durfte. So lange ist das alles noch gar nicht her – und doch war es eine komplett andere und für mich unvorstellbare Welt damals. Denkt also beim nächsten Kölsch im ExCorner oder am CSD-Wochenende einfach daran, dass es nicht selbstverständlich ist, wie wir heute leben und lieben können. Es geht alles zurück auf einen Tag in der Christopher Street...

André Schulze Isfort





Ausblick Session 2017



18+1 Crewanwärter leisteten den StattGarde-Treueschwur



Am 22. Oktober fand im Dorint am Heumarkt der mittlerweile 14. Schiffsappell der StattGarde statt, der besonders den Ex-Welpen als unvergesslicher Tag in Erinnerung bleibt. Aber auch die anwesende Crew und Passagiere genießen jedes Jahr den feierlichen Abend, wenn die Bordkapelle, der Shanty-Chor und das Tanzkorps ihre neuen Bühnenprogramme als stimmungsvolles Rahmenprogramm zwischen Beförderungen und Auszeichnungen präsentieren.

Pünktlich um 19:11 Uhr ließ Kapitän André zur nicht ganz ernst gemeinten Uniformabnahme alle Crewmitglieder in

Reih und Glied im Saal antreten, die teils schmunzelnd, teils erschrocken manche Föttchesföhlerei der Offiziere über sich ergehen ließen, bis alle Uniformen adrett saßen. Im Foyer warteten derweil die Ex-Welpen auf ihren Einmarsch zum Fahneneid und zupften ebenfalls nervös an ihren noch blanken Uniformen herum, die sie endlich das erste Mal anziehen durften.

Bereits bei der finalen Atelier-Anprobe kam es unserem Schneider Thomas spanisch vor, dass die Uniform von Crewanwärterin Sandy irgendwie „e bissche spack“ saß. Hatte er sich etwa vermesssen? Aber die Auflösung kam dann schnell. „Ich bin schwanger!“ verkündete

DESIGN OUT OF THE BOX



PATRICK SCHNEIDER - GRAPHIC@PS-DESIGNSTUDIO.COM - WWW.PS-DESIGNSTUDIO.COM

Sandy dem Vorstand glücklich, aber auch etwas besorgt um ihre Teilnahme an den Sessionsauftritten. Doch die kölsche Lösung war schnell gefunden: „Auftrittsteilnahme so lange wie sie in die noch schnell geänderte Uniform passt (und es medizinisch vertretbar ist), dann schicken wir Sandy in die Babypause“, entschied der Vorstand, verbunden mit der Freude, dass wir im Frühjahr Vereinsnachwuchs bei unseren Klabaftermännern haben werden. Damit stand Sandys Aufnahme in die uniformierte Crew beim Schiffsappell nichts im Wege, so dass nunmehr 18+1 Welpen an den StattGarde-Plaggen traten, um den feierlichen Fahneid zu leisten. Ein besonderer Moment, der sich sicherlich in der StattGarde nicht so häufig wiederholt; genauso wie der Heiratsantrag, den Ex-Welpe Christoph seinem Manuel aus dem Tanzkorps machte. Die Überraschung war ihm gut gelungen.

Auch wenn unsere 2017er Mottobrosche leider nicht rechtzeitig den Weg ins Dorint gefunden hat, hatte Jörg vom Bord-TV mit seinem Bild-Vortrag über die historische Entwicklung des Motto-Pins die Lacher auf seiner Seite.

Jörg Esser



Herzlich Willkommen an Bord!



**Jens Reuschenberg,
Kevin Poensgen &
Lisa Stracke**

**Pascal Kaspar,
Jasmin Arenz-Erdmann &
Heijo Reuschenberg**



**René Klöver,
Markus Ramacher &
Brigitte Limburg**



**Felice Barila,
Stefan Kratzmeir &
Martina Roggendorf**





GEWÜNSCHTE ELEGANZ KOMBINIERT
MIT SPORTLICHKEIT



papillon
SPORTSWEAR

SPORTSWEAR SINCE 1992

info@langer-sportswear.de



Jessica Breibach,
Alexander Staudt &
Christoph Schmitz



Oliver Bäuchle,
Sandy Jassmann &
Uwe René Classen



Das Kölner Dreigestirn 2017 Narren-Zunft und Narren-Zukunft



Wer sich im Karneval engagiert, übernimmt Aufgaben für den Karneval. Jahr für Jahr sind es drei Männer, die in dem Grundverständnis eines Dienstleisters für den Karneval und die Stadt eine bedeutsame Aufgabe übernehmen. Denn das Kölner Dreigestirn steht für einige Wochen an der Spitze des Kölner Karnevals. Dabei geht es nicht darum, sich selbst ein Maximum an „vill Spass“ zu bereiten. Dafür ist die Aufgabe zu wichtig und dafür sind die Herausforderungen zu facettenreich.

schenken - genau das ist die Aufgabe eines Dreigestirn in der Session. So will das Kölner Dreigestirn 2017 aktiv gestalten, engagiert das Motto aufgreifen und insbesondere Kölner Kindern Freude schenken.

Schon bei der ersten öffentlichen Vorstellung standen Impulse für und von Pänz im Mittelpunkt. Kinder spielen und Karneval ist auch ein Spiel; insbesondere ein Spiel mit Rollen. Bald werden Stefan Jung, ein Hochschullehrer an der Rheinischen FH Köln, Andreas Bulich, Inhaber der Allianz Hauptvertretung in Siegburg, und Stefan Knepper, ein Kölner Bestattungsunternehmer, im Rollenspiel des Karnevals einmal Prinz, Bauer und Jungfrau verkörpern.

Nicht sich selbst zu feiern oder feiern zu lassen, sondern Freude an andere zu

Zu jeder Zeit die Fünfte Jahreszeit erleben.



Offen für jede Jeck:
Informationen über unsere Öffnungstage und individuelle Führungen finden Sie im Web!

Kontakt
www.koelnerkarneval.de/museum

Eventhalle des Kölner Karnevals
Sie suchen einen Raum für besondere Feste? Die Eventhalle des Kölner Karnevals bietet auf 500 qm eine einzigartige und stilvolle Atmosphäre.

Kontakt
E-Mail: veranstaltungen@koelnerkarneval.de
www.koelnerkarneval.de/museum/eventhalle





Erstklassig
tagen
und
nächtigen

RAUM
FÜR
FREIRÄUME


Geno Hotel

Raiffeisenstraße 10 – 16 · 51503 Rösrath-Forsbach
02205 / 803-8611 · christiane.meimberg@rwgv.de
www.genohotel.de



Die drei Freunde aus den Reihen einer der ältesten Karnevalsgesellschaften Kölns, der Kölner Narren-Zunft 1880 e.V. (kurz: KNZ), sind Familienväter und bezeichnen das Kölner Sessionsmotto der kommenden Session „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ als ihr persönliches Lebensmotto. Denn für Pänz gestalteter Karneval lässt die Traditionen weiterleben, wenn es immer wieder um eine „Kinder Narren-Zukunft“ geht. KNZ eben.

Da können sich gewiss die Pänz und wir alle auf das große Spiel des Karnevals in der Session 2017 freuen. Ein Fest für große und kleine Jecke. Ganz gleich, woher Du kommst, wer Du bist, was Du hast oder wie Du sprichst. Kölner Karneval – ein Fest für alle! Tradition mit Zukunft.

Bernd Höft

Kölner Linienbus im StattGarde-Look

Unser Partner Rheinland-Touristik hat einen Linienbus im StattGarde-Look in Dienst gestellt, der fortan im Nahverkehr fahren wird.

Wir danken Elke Bauerfeind und Claus Platz von der Rheinland-Touristik Platz GmbH, Jan Odendahl von der Auping Germany B.V. & Co. KG und Andreas Lauermann von der Radeberger Gruppe KG für die tolle Aktion.

Unsere Sponsoren Auping und Radeberger haben die Beklebung für den Linienbus und übrigens auch für unsere Tourbusse übernommen.



Die ganze Welt der Werbemittel
jetzt im neuen Web-Shop:

www.coolconcept.net



Ehrenstraße 69 | 50672 Köln
Fon: +49 (0)221 - 5028080
Fax: +49 (0)221 - 5028089
www.coolconcept.net



Künstlerinterview Klüngelköpp



Unser Redaktionsmitglied Udo Gillrath hat sich mit Jochen Damm, dem Keyboarder und Gründungsmitglied der Klüngelköpp zum Interview im „Macaronni“ getroffen.

Wie lange seid Ihr jetzt schon am Start?

In der Session 2017 gehen wir in unser 15. Jahr.

Was hat sich seit damals verändert und wie habt Ihr begonnen?

Wir sind den klassischen Weg über das Literarische Komitee gegangen und haben uns dann durchgearbeitet, von ganz kleinen Veranstaltungen bis hin zu den großen Sitzungen und Partys. Wir haben unseren eigenen Stil gesucht und gefun-

den. Zu Anfang haben wir noch Dixiland und Swingstyle gespielt, was aber in manchen Momenten zu später Stunde sehr schwierig war. Wir haben es uns damit nicht immer leicht gemacht, aber dafür war es unser eigener Stil. Wir haben nie jemanden kopiert oder versucht nachzumachen, und wir haben uns nie in eine musikalische Schublade stecken lassen, deswegen können wir auch heute alles bedienen, von Jazz über Traditionell bis hin zu modern poppig.

In den Konzerten spielen wir nach wie vor Dixi, Swing und Jazz, im Karneval eher selten, das passt nicht gut in die Dramaturgie auf der Bühne bei einer Sitzung.

Für alle, die es nicht wissen, wie habt Ihr Euch gefunden?

ZWO24
TEXTILPFLEGE

Reinigung von:

Uniform
10,80 €
Jacke + Hose

Von Montag bis Donnerstag
24 Stunden Bearbeitungszeit

www.zwo24.de

ZWO24 Textilpflege Christophstr. 50 - 52 50670 Köln
Mo.-Fr. von 07:00 Uhr - 19:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr - 14:00 Uhr

Robert Kowalak, der Akkordeon Mann, hat mit mir zusammen in der gleichen Firma gearbeitet. Es fiel häufig der altbekannte Satz „wir müssen einfach mal was zusammen machen“, denn wir wussten voneinander, dass wir Musiker sind. Er in einer Coverband und ich auch. Ich habe dann zum Treffen unseren damaligen Sänger Uwe Modler mitgebracht, Robert, unseren Frank Binnering und Mike Siegmund und das ist dann die eigentliche Gründungsbesetzung der Klüngelköpp geworden.

Es gab Veränderungen personell, was ja auch ein aktuelles Thema ist?



Ja leider, auf Grund von Krankheit ist unser Gründungsmitglied Frank Binnering auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Das war für uns sehr schwer.

Gibt es schon einen Nachfolger?

Wir hatten riesen Glück, dass einer unserer Techniker, der Heleno Castro ein sehr guter Gitarrist ist und unsere Lieder auch schon gefühlte 5 Millionen Mal gehört hat und komplett mitsingen und spielen kann. Er hat die letzte Session voll mitgezogen, was für uns eine riesen Erleichterung war. Allerdings gibt es jetzt wieder eine Veränderung. Heleno wird wieder aussteigen, dafür gibt es familiäre Hintergründe, er studiert noch und er sagt er kann das zeitlich nicht hinbekommen, da 3 bis 4 Mal die Woche proben. Sein Nachfolger wird Alex Olivari.

Ist es schwer, einen Vollblutmusiker zu finden?

Es ist nicht schwer, einen guten Musiker zu finden, davon gibt es reichlich. Es ist viel mehr das Miteinander, man verbringt mit der Band mehr Zeit als mit der Familie und daher muss das Menschliche sehr stimmen.

Wie verbringt Ihr Eure Freizeit? Habt ihr noch Zeit?

Wir spielen sehr viele Konzerte, was nicht immer so war. Wir proben gerne und viel. Jeder hat seine Familie, man steht sehr zu einander, aber jeder braucht auch seine eigene Zeit. Man freut sich immer auf einander und so läuft es seit 15 Jahren sehr gut.

Wie probiert Ihr neue Songs aus?

Das hat sich geändert zu früher. Wir haben viel mehr Auftritte und nach der Session werden wir kreativ und setzen direkt neue Dinge und Ideen um. Wir haben viel mehr Möglichkeiten etwas auszuprobieren. Ich erinnere mich noch, dass wir 2004 oder 2005 zum Beispiel zur Sessioneröffnung am 11.11. auf dem Heumarkt gestanden und unser neues Lied gesungen haben. Dabei haben wir festgestellt, dass es gar nicht ankommt. Das ist heute anders, wir können viel früher z.B. bei Konzerten austesten.

Gibt es für Euch ein Auftrittshighlight?

Das kann man so nicht sagen, es sind auch nicht immer nur die großen Konzerte, die absolute Highlights sind. Genau so viel Spaß bekommt man oft auf einer kleinen Pfarrsitzung oder Privatfeier, wo

alles selber organisiert wurde und die Gäste richtig mitgehen. Aber natürlich sind auch die großen Auftritte wie in der Kölnarena, wenn fünfzehntausend Leute deine Lieder mitsingen, absolute Höhepunkte.

Gab es denn je eine Vollkatastrophe?

Nein, eigentlich nicht, aber man kann Auftritte nicht beeinflussen. Manchmal ist es z.B. der Zeitpunkt, wo man im Programm gesetzt ist. Ich erinnere mich an einen Auftritt in unserer früheren Zeit, da waren wir auf dem Land für eine Herrensitzung gebucht und ich hatte im Vorfeld nicht gefragt, wann denn diese angefangen hat. Wir dachten es ging um 17.30 Uhr los, mussten aber feststellen, dass die Sitzung bereits um 10 Uhr begonnen hatte, das war speziell. Ein Drittel der

Gäste hat Skat gespielt, ein Drittel war draußen und der Rest hat geschlafen. Solche Auftritte sind aber zum Glück die absolute Ausnahme.

Ihr wart bereits auf vielen Veranstaltungen der StattGarde, sind diese Auftritte anders?

Ja, die rangieren auf jeden Fall in den oberen 10% der Veranstaltungen mit der besten Stimmung. Es wird halt richtig gefeiert und Gas gegeben.

Kommt das Publikum anders rüber?

Nun ja, es ist so, dass alle sich selber feiern und auch alle, die auf der Bühne stehen. Die Gäste möchten sich nicht berieseln lassen sondern tragen von der ersten Minute an zur super Stimmung bei. Du wirst als Künstler gefeiert, da ist viel Respekt, das spürt man sofort wenn man auf die Bühne kommt.

Gibt es einen Unterschied zu „normalen“ Vereinen?

Was ist normal? Ich erwarte auf einer Prunksitzung nicht die Reaktion wie ich sie bei einer Kostümsitzung erhalte. Es verändern sich derzeit eh Dinge im Karneval, es wird anders und frenetischer gefeiert. Mehr Party. Alles hat seinen Sinn und heute gibt es für alles eine große Vielfalt. Man muss ja auch sein Publikum mitnehmen und daher muss man die Formate anpassen.

Vielen Dank lieber Jochen!

Udo Gillrath



ROHRBACH

RECHTSANWÄLTE

Ihr Ansprechpartner: Kai Koschorreck | Rechtsanwalt

Aduchtstraße 7 | 50668 Köln
Fon 0221 - 3557370
www.rohrbach-rechtsanwaelte.de

- Handelsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Marken-/Urheberrecht

- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Vertragsrecht

Diskografie:

Mitglieder:

- Jochen Damm Keyboard, *Gesang*
- Frank Reudenbach, *Gesang*
- Robert Kowalak Akkordeon, *Gesang*
- Mike Siegmund Saxophon, *Gitarre & Gesang*
- Stephan Loschelders Schlagzeug, *Gesang*
- Alex Olivari, *Gitarre*

Titel:

- 2004** „Lach doch ens et weed widder wedde“
- 2007** „Kölsche Nächte“
- 2009** „Kölsche Fiesta“
- 2010** „Stääne“
- 2011** „In Kölle verliebt“
- 2012** „Wer einmal Kölle sing Heimat nennt“
- 2013** „Jedäuf met 4711“
- 2014** „Us Kölschem Holz“

Sessionslied 2017: Aloha (Colonia Ahoj)

Aloha-Aloa-Aloha-he

Im Ozean Colonia,
und dafür stehen wir
hat jeder seine Heimat
Von woanders oder hier
Und da steht unser Segel
Mit Wasser unterm Kiel
Denn Köln steht für die Liebe
Und davon hab'n wir viel

Für alle sieben Meere
Colonia Ahoj
Vom Captain bis zum Bootsmann
Und vom Dom bis nach Hawaii
Für alle sieben Meere
Colonia Ahoj
Weil's nirgends schöner wäre
Denn im Wind ist jeder frei

Aloha-Aloa-Aloha-he

Matrosen brechen Herzen
In jedem Hafen eins
Pass auf, du schönes Wesen!
Vielleicht trifft's heute deins

Für alle sieben Meere
Colonia Ahoj
Vom Captain bis zum Bootsmann
Und vom Dom bis nach Hawaii
Für alle sieben Meere
Colonia Ahoj
Weil's nirgends schöner wäre
Denn im Wind ist jeder frei

*Musik: Günter Weber
Text: Tobias Reitz*

Sessionsmedley 2017

1. Fanfare „20th Century Fox“

(Instrumental)

2. En uns'rem Veedel

(Bläck Fööss 1973)

Wat och passeet
dat Eine es doch klor
et Schönste, wat m'r han
schon all die lange Johr
es unser Veedel,
denn he hält m'r zosamme
ejal, wat och passeet
en uns'rem Veedel.

3. Am Eigelstein es Musik

(Karl Heinz Brand 1994)

Am Eigelstein es Musik – am Eigel-
stein es Tanz
Jo da pack dat decke Rita däm
Fridolin...
am Eigelstein es Musik – am Eigel-
stein es Tanz
Jo da pack dat decke Rita däm Fri-
dolin am – Trallalalalalala

4. Leev Marie

(Paveier 2015)

Wenn ich Samstags Ovend eimol
rus jon
Laufe mir die Mädche hingerher
Ich kann doch nit dofür dat ich su
us sinn
Ne Mischung us George Clooney un
nem Bär

Tag und Nacht such ich die große
Liebe
Selvs Marie will immer nur das eine
Ich bin anders als die andern
Ich will noch so viel mehr
Refrain: Leev Marie, ich bin kein
Mann für eine Nacht
Leev Marie, das habe ich noch nie
gemacht
Leev Marie, es muß die Wahre Liebe
sein
Für eine Nacht bleib ich lieber allein.

5. Die Hüsjer bunt om Aldermaat

(Gerd Jussenhoven 1937)

Die Hüsjer bunt om Aldermaat
sin Zeuge kölscher Eigenaat.
Et süht grad us em Dunkele
als wören se am Schunkele.
Se stonn su kromm un schein
als wör'n se immer en d'r Seif'.

6. Can-Can “Galopp Infernal”

Jacques Offenbach 1858 (Instrumental)

*Arrangement: Roland Steinfeld
Simon Daniel Flottmann*



PRAXIS
AM EBERTPLATZ
Hausärzte | Infektiologen

Praxis am Ebertplatz
Kümmerle, Voigt, Wyen
Ebertplatz 1
50668 Köln

Telefon 02 21. 7 60 46 48
Telefax 02 21. 7 60 46 96
www.praxis-ebertplatz.de

- ⚡ Internisten & Allgemeinmediziner
- ⚡ Hausärztliche Versorgung
- ⚡ Infektiologie (u.a. HIV, Hepatitis)
- ⚡ Reisemedizin

Spezialisiert auf
Infektiologie

Ausbildungspraxis der
UNIKLINIK
KÖLN

Du willst anheuern?

Wenn Du Crewmitglied in der StattGarde werden möchtest, kannst Du mit unserem Heuervertrag die aktive Mitgliedschaft beantragen. Du durchläufst zunächst die Crewanwärterschaft, damit Du prüfen kannst, ob Du Dich an Bord unseres jecken Dampfers wohlfühlst. Wenn auch wir der Meinung sind, dass Du für das Matrosenleben tauglich bist, erhältst Du nach erfolgreichem Aufnahmeverfahren die schicke Uniform.

Wenn Du als Passagier auf unserem karnevalistischen Luxusliner mitreisen möchtest, kannst Du als Fördermitglied die passive Mitgliedschaft beantragen. Du kannst an Bord (fast) alle Veranstaltungen besuchen, bist bei den Landgängen dabei und kannst das ganze Jahr StattGarde-Luft schnuppern. Als schicke Ausgehuniform empfehlen wir Dir unsere Litewka.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann besuche uns im Internet. Unter www.stattgarde.de kannst Du alle Unterlagen anfordern.

Terminvorschau

Zum Vormerken gibt es hier schon einmal die Termine der Veranstaltungen der StattGarde Colonia Ahoj e.V. für die nächsten beiden Jahre:

2017

- 07.01. Damenparty
- 04.02. Jeck op Deck
- 25.02. Matrosenparty
- 27.02. Rosenmontagstribüne
- 28.02. Nubbelversenkung
- 31.03. StattGarde-Geburtstag
- 09.07. CSD-Parade
- 18.11. Captain's Dinner

2018

- 06.01. Damenparty
- 20.01. Jeck op Deck
- 10.02. Matrosenparty
- 12.02. Rosenmontagstribüne
- 13.02. Nubbelversenkung
- 31.03. StattGarde-Geburtstag
- 08.07. CSD-Parade
- 17.11. Captain's Dinner

Nachruf

Unser Vereinsmitglied

Werner Musiol

ist am 13. Januar 2016 plötzlich und unerwartet im Alter von nur 59 Jahren viel zu früh aus unserer Mitte gerissen worden. Werner war seit 2011 Passagier der StattGarde und wir verlieren mit ihm einen liebenswürdigen und lebensfrohen Freund.

Werner wird uns in lieber Erinnerung bleiben und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gedanken sind auch bei seiner Ehefrau Elke und allen Angehörigen.

StattGarde Colonia Ahoj e.V.
Der Vorstand

Wenn mer de Almanach-Redaktion als Pänz sinn, sin mer vun de Söck.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Euch viel Spaß mit unserem Almanach, den wir zu jeder Session mit viel Herz in Eigenregie erstellen.

Die Redaktion dankt allen Autoren für die abwechslungsreichen Berichte, unseren Bordpaparazzi und weiteren Fotografen für die tollen Fotos sowie allen anderen Helfern. Bitte beachtet bei Euren Einkäufen und Aufträgen auch das Netzwerk unserer Sponsoren, die mit ihren geschalteten Anzeigen die Finanzierung des Almanachs erst möglich machen.

Die Redaktion



Impressum

Herausgeber: StattGarde Colonia Ahoj e.V. · Burgmauer 14 · 50667 Köln
Präsident: André Schulze Isfort (www.stattgarde.de)
V.i.S.d.P.: Jörg Esser (presseoffizier@stattgarde.de)
Redaktionsleiter: Marius Schörnig (almanach@stattgarde.de)
Redaktion: Oliver Bäuchle, Gaby Bayer, Jörg Esser, Heiner Feldhaus, Udo Gillrath, Regina Hintz, Martin Mende, Uwe Schörnig, Lisa Stracke
Layout: Kay Bauth (www.print-consult24.de)
Bildbearbeitung: Peter Blum, Kay Bauth
Cover: Oliver Bäuchle
Fotos: Peter Blum, Jürgen Collatz, Joachim Badura, Kurt Braun, Rainer Gries, Jens Reuschenberg, Wolfgang Schumacher u.v.m.
Druck: PrintConsult24 e.K., Udo Gillrath (www.print-consult24.de)
Anzeigenkontakt: Rainer Garvels (rainer.garvels@stattgarde.de)



Einzigartige Mischung aus Gala-Sitzung und Show
Vier Stunden Programm plus After-Show-Party
Inkl. Sektempfang & Dinner-Snacks | Kölsch am Tisch

Infos & Tickets unter: www.stattgarde.de/duty-free-shop - Einlass ab 18 Jahre



Boarding: 17:33 Uhr
Leinen los: 19:11 Uhr